



Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau



mit den Abteilungen



Bad Rappenau



Babstadt



Grombach



Heinsheim



Obergimpfern



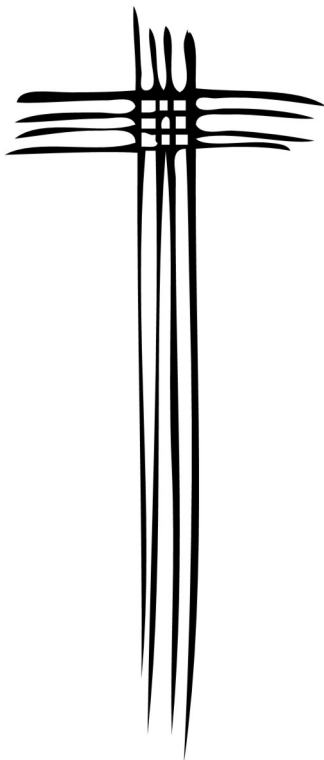
Wollenberg



Süd

Jahresbericht 2024

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



Im Berichtsjahr 2024 sind folgende Kameraden verstorben:

Abteilung Bad Rappenau

Roser, Berthold *22.07.1929 †09.01.2024 94 Jahre OFM

Abteilung Grombach

Hemmer, Josef *31.01.1941 †22.10.2024 83 Jahre HFM

Abteilung Obergimpern

Köhler, Heinz *06.05.1940 †01.02.2024 83 Jahre OLM

Pyka, Dominik *16.03.1980 †03.10.2024 44 Jahre HFM

Haffelder, Dieter *16.10.1933 †11.11.2024 91 Jahre OFM

Abteilung Süd

Gundelfinger, Otto *02.12.1926 †18.11.2024 97 Jahre BM

Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht des Kommandanten	5
1.1	Tätigkeitsbericht.....	5
1.2	Haushaltsvolumen Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR)	14
1.2.1	Ergebnishaushalt.....	14
1.2.2	Finanzhaushalt	15
2	Tätigkeitsberichte	16
2.1	Tätigkeitsberichte der Abteilungskommandanten.....	16
2.1.1	Abteilung Bad Rappenau	16
2.1.2	Abteilung Babstadt	17
2.1.3	Abteilung Grombach.....	18
2.1.4	Abteilung Heinsheim	19
2.1.5	Abteilung Obergimpfern	20
2.1.6	Abteilung Wollenberg	21
2.1.7	Abteilung Süd.....	22
2.2	Jugendfeuerwehr	23
2.2.1	Tätigkeitsbericht des Jugendfeuerwehrwarts	23
2.2.2	Bericht Ressort Mitte	25
2.2.3	Bericht Ressort Süd.....	26
2.3	Tätigkeitsbericht des Altersobmann	28
3	Einsätze	29
3.1	Einsätze sortiert nach Einsatzart	29
3.2	Alarmierungen nach Abteilungen und Gemarkung	30
3.3	Gesamteinsätze im Jahresvergleich	31
3.4	Einsatzberichte 2024	32
4	Personal	43
4.1	Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter	43
4.1.1	Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 31.12.2024).....	43
4.1.2	Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 15.03.2025).....	43
4.2	Personalstand.....	44
4.2.1	Aufnahmen und Entlassungen im Jahr 2024.....	45
4.3	Ausbildung	46
4.3.1	Kreisausbildung	46
4.3.2	Lehrgangsteilnehmer 2024	50
4.4	besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal 2024	51
4.4.1	sonstige Lehrgänge.....	51
4.5	Leistungsabzeichen.....	52
4.6	Ehrungen	53
4.6.1	Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze.....	53
4.6.2	Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber	53
4.6.3	Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold.....	53
4.6.4	Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold in besonderer Ausführung	53
4.6.5	Beförderungen	54
4.6.5	Feuerwehrehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn.....	55
4.6.6	Ehrenmedaille in Silber des Landefeuwehrverbandes Baden-Württemberg	56
4.6.7	Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg.....	57
5	Die Stadt Bad Rappenau	59
5.1	Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau	59
5.1.1	Einwohnerzahlen zum 31.12.2024	59
5.1.2	Entwicklung der Einwohnerzahlen von 1975 – 2024	59
5.2	Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau.....	60
5.3	Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau	60
5.3.1	Eigene Gemarkung	60
5.3.2	Gemarkungsgebiet je Abteilung	61
5.3.3	Bundesautobahn A6.....	62
5.3.4	Bundeswasserstraße Neckar	63

5.3.5	Zuständigkeit für Gefahrstoffeinsätze im Landkreis Heilbronn	64
5.4	Historie der Feuerwehr Bad Rappenau	65
5.4.1	Kommandanten seit Gründung der Wehr bis heute	65
5.4.2	Jugendfeuerwehrwarte „Gesamt“ bis heute	65
6	Fahrzeuge und Geräte	66
6.1	Fahrzeuge	66
6.1.1	Löschfahrzeuge	66
6.1.2	Sonder- und Anhängfahrzeuge	67
6.1.3	Mannschaftstransportwägen	67
6.2	Tragkraftspritzen	68
6.3	sonstige Pumpen	68
6.4	Wassersauger	69
6.5	Atemschutzgeräte	69
6.6	tragbare Stromerzeuger	70
6.7	Kommunikationsmittel	70
6.7.1	Analogfunk	70
6.7.2	Digitalfunk	71
7	Aktuelles	71
7.1	Sportgruppe	71
7.2	Ausblick / Termine 2025	71
7.2.1	Feste und Veranstaltungen	71
7.2.2	Aus- und Fortbildung	71
8	Schlusswort	72

1 Jahresbericht des Kommandanten

1.1 Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau zu 217 Einsätzen alarmiert. 217 Mal stellten damit unsere Mitglieder ihr Können und Ihre Leistungsbereitschaft erfolgreich unter Beweis. Während in den Jahren 2000 – 2010 die Einsatzzahlen eine Kontinuität wahrten und sich über Jahre hinweg bei 120 Einsätzen bewegten, kann seit 2011 Jahr für Jahr ein kontinuierlicher Anstieg der Einsatzzahlen beobachtet werden. 217 Einsätze bedeuten, dass öfters als jeden zweiten Tag die freie Lebensgestaltung und Lebensplanung unserer Feuerwehrangehöriger in Folge eines Alarmes unterbrochen und durchkreuzt werden. Dieser Dienst am Nächsten im Rahmen des altruistischen Handelns unserer Wehrmänner und -frauen ist ein unbezahlbarer und äußerst wertvoller gesellschaftlicher Beitrag für unsere Stadt Bad Rappenau.

Besonders in Erinnerung wird 2024 das Flusshochwasser am Neckar vom 31.05. bis 02.06.2024 bleiben. Fast wie angekündigt wiederholte sich der Pegelstand, welcher letztmals 2013 diese Pegelhöhe (Gundelsheim 7,7m) einnahm und bestätigte die Realität des 10-jährigen Hochwassers. Eine besondere Dramatik erfuhr dieser Sachverhalt im Zusammenhang mit einem Pumpenausfall am Hebewerk Heinsheim und zugleich angekündigten Starkniederschlag.



Wenn auch die Mitgliederzahl der Einsatzabteilung mit 246 Mitgliedern nahezu identisch zu den beiden Vorjahren blieb, steigt seit der konzeptionellen Änderung der Organisationsform unserer Jugendfeuerwehr die Anzahl unserer Mitglieder in den Jugendgruppen kontinuierlich an, sodass wir zum 31.12.2024 einen noch nie dagewesenen Personalstand von 121 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr verzeichnen durften. Bereits 2024 konnten sieben Mitglieder aus der Jugendgruppe für den Einsatzdienst in unseren Einsatzabteilungen verpflichtet werden. Auch für 2025 steht erneut eine Anzahl von 16 Übernahmen in Aussicht.

Als Mittel der Führung und Organisation unserer Freiwilligen Feuerwehr wurden neben den unzähligen Abteilungsausschusssitzungen und den Sitzungen unseres Jugendfeuerwehrausschusses im vergangenen Jahr drei Leitungsbesprechungen sowie fünf Feuerwehrausschusssitzungen abgehalten. Hierbei wurden über 194 einzelne Sachverhalte unserer Feuerwehr besprochen, bekannt gegeben oder auch demokratisch beschlossen.

Neben der Vorbereitung, Nachbereitung und inhaltlichen Umsetzung der Themen der Ausschüsse, galt es Stellungnahmen gemäß der Verwaltungsvorschrift Brandschutzprüfung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu erstellen, sich an Brandverhütungsschauen zu beteiligen, die Belange der Feuerwehr im Rahmen von Bebauungsplanänderungen einzubringen sowie anderweitige verwaltungstechnische Erforderlichkeiten wie zum Beispiel die Haushaltsplanung, Beschaffungsverfahren oder die allgemeinen Tätigkeiten der Feuerwehrverwaltung hinsichtlich Einsätzen, Personal und Technik zu erbringen.

Eine dieser Umsetzungen war die Einführung einer gemeinsamen Datencloud (Nextcloud) durch unser Mediateam, mit welcher nun alle Abteilungen und auch Fachbereiche die Möglichkeit haben ihre Daten sicher und datenschutzkonform aufzubewahren, wie aber auch von überall abzurufen.



Am 9. April schloss die große Kreisstadt Bad Rappenau mit dem Stadtkreis Heilbronn unter Beteiligung des Bezirksbrandmeisters gegenseitig eine einvernehmliche Vereinbarung über die Zuständigkeit und Aufgabenübertragung bei Feuerwehreinsätzen auf der Bundesautobahn BAB6 Nürnberg-Mannheim zwischen den Anschlussstellen HN-Untereisesheim und Bad Rappenau. Demnach wurde die Zuständigkeit auf der Gemarkungsfläche Bad Rappenau in Fahrtrichtung Mannheim gänzlich an die Stadt Heilbronn übertragen. Für die Stadt Bad Rappenau gibt es keine Zufahrtsmöglichkeit für ein zeitgerechtes Eintreffen. Einhergehend mit dieser Regelung greift in Fahrtrichtung Nürnberg die jeweilige Gemarkungszuständigkeit, womit die FF Bad Rappenau nun auch in Fahrtrichtung Nürnberg bis Autobahnkilometer 626,17 (Höhe Einfahrt Rastplatz „Eichhäuser Hof“) zuständig ist. Durch die Abteilung Süd kann damit in Folge deren räumlichen Nähe zur Autobahnauffahrt AS Bad Rappenau die schnellste Hilfe gewährleistet werden. Näheres hierzu siehe unter 5.3.3 in diesem Jahresbericht.



Auch für Einsatzlagen auf der Bundesautobahn, aber ebenso für die allgemeinen Einsatzanforderungen der Abteilung Süd konnte im Jahr 2024 die Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges 20 abgeschlossen werden. Dieses Fahrzeug ersetzt zwei Löschgruppenfahrzeuge 8/6 (ehemals Fürfeld Bj. 1994 sowie ehemals Grombach Bj. 1993).



Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde von der Fa. Lentner auf einem Mercedes Benz Atego 1630 4x2 BB Euro VI mit Straßenfahrgestell, Wandlergetriebe und einem Motor mit 220KW/300PS bei einer zulässigen Gesamtmasse von 16 Tonnen aufgebaut. Bezüglich dem feuerwehrtechnischen Aufbau verfügt das Fahrzeug über folgende erwähnenswerte Ausstattungen:

- vergrößerter Löschwassertank mit 2.400 Litern in Folge dem Einsatzaufkommen auf der Autobahn,

- vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum ermöglichen das parallele Ausrüsten von Angriffs- und Wassertrupp (Sicherungstrupp),
- Defibrillator für den Eigenschutz bei Einsatz und Übung wie auch zur Hilfeleistung an der Einsatzstelle,
- Sprungpolster als weiterer Rettungsweg bei unzulänglichen baulichen Gegebenheiten, welche im Zuge der Ausweitung von verfahrensfreien Bauvorhaben (Novellierung Landesbauordnung) im Bereich von nachträglichen Dachgeschossausbauten zukünftig zu erwarten sind (Das SP16 ermöglicht eine Rettung aus Höhen von bis maximal 16 m bei einer Abmessung von 3,5 m x 3,5 m. Die Rüstzeit hierfür beträgt normativ max. 30 Sekunden.),
- Pump an Roll Betrieb zur Ermöglichung einer Wasserabgabe während verhaltener Fahrt für Böschungs- und Vegetationsbrände,
- pneumatischer Lichtmast mit moderner LED-Beleuchtung sowie aufgesetzter blauer Rundumkennleuchte für eine verbesserte Einsatzstellenabsicherung sowie eine adäquate Einsatzstellenausleuchtung,
- Hydraulikaggregate in Akkutechnik, sodass die hydraulischen Rettungsgeräte auch fußläufig und ohne abhängige Netzversorgung an die Einsatzstelle verbracht und in Einsatz gebracht werden können (Rettungsgasse) sowie
- Assistenzsysteme wie Abbiegeassistent, Notbremsassistent, Rückfahrkamera und Unfalldatenschreiber sollen ebenso zur Fahrsicherheit beitragen wie das vollautomatische Getriebe.



Das Fahrzeug kostete 493.000 €. Diese Kosten wurden vom Land Baden-Württemberg mit 92.000 € bezuschusst.

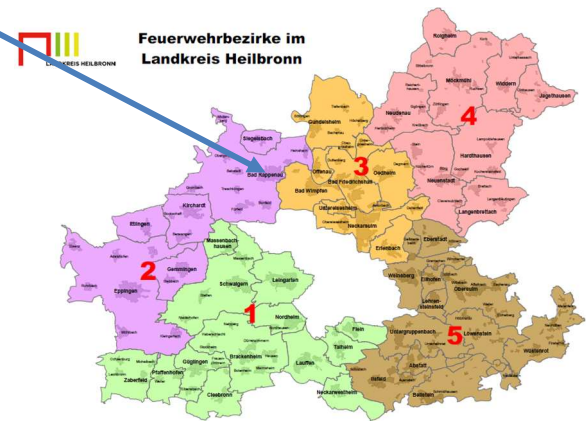
Auch das Landratsamt konnte eine uns betreffende Fahrzeugbeschaffung zum Abschluss bringen. Im Rahmen eines vom Kreistag beschlossenen Wechselladerkonzeptes wurden die zwei im Landkreis vorgehaltenen Gerätewagen Gefahrgut (Bj. 1995), wovon einer bei uns in der Abteilung Bad Rappenau stationiert ist, mittels Wechsellader (WLF) und zugehörigem Abrollbehälter Gefahrgut (AB-G) ersatzbeschafft. Mit dieser Beschaffung wird sich das Aufgaben-, Einsatz- wie auch Ausbildungsspektrum neben dem erforderlichen Platz- und Raumbedarf deutlich steigern. Dennoch wird die Beschaffung als WLF begrüßt, da das Trägerfahrzeug im Gegensatz



eines selbstfahrenden Gerätewagen Gefahrgut einen kommunalen Eigennutz ermöglicht. Das Trägerfahrzeug ist ein MAN TGS 26.480 6x4 H-B BL CH, der Meiller Hakenlift wurde durch die Fa. Hebetchnik Heilbronn sowie die Funk- und Sondersignalausstattung durch die Fa. BOS Systemtechnik GmbH auf- bzw. ausgebaut. Das Fahrzeug wurde im Oktober an die Feuerwehr



Bad Rappenau, Abteilung Bad Rappenau überführt und trägt den Funkrufnamen „HN Land 2/65-1“, wobei die zwei für die Ziffer des Löschbezirkes, welchem wir zugeordnet sind, steht.



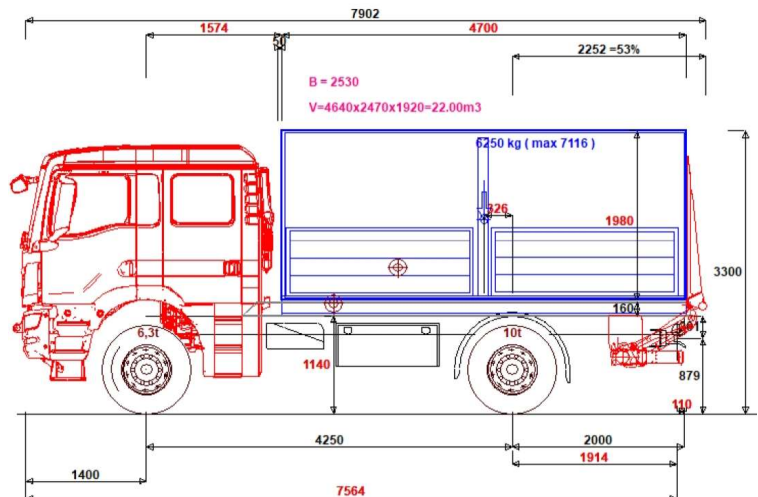
Der zugehörige Abrollbehälter, welcher bereits zwei Monate zuvor im August an uns ausgeliefert wurde, hatte die Fa. Iturri gebaut und wurde von der Fa. GSF mit der speziellen feuerwehrtechnischen Beladung ausgestattet.



Der Behälter wiegt beladen 8.740 kg und hat eine Länge von 6.900 mm. Im Jahr 2025 erwarten wir die Auslieferung eines AB-Mulde, welcher sich durch die Landkreisverwaltung derzeit in Beschaffung befindet. In kommunaler Beschaffung ist ein AB-Pritsche für das Jahr 2025 vorgesehen um die einsatztaktischen Möglichkeiten dieses Kreisfahrzeuges auch kommunal zu nutzen.



Im vergangenen Jahr haben wir das Fahrgestell des seit 2023 in Beschaffung befindlichen Gerätewagen Transport größer 9t zulässige Gesamtmasse erhalten und an die Fa. BTG (Brandschutztechnik Görlitz) zur Montage des feuerwehrtechnischen Aufbaus überführen lassen. Ausschreibung und Beschaffung der Rollcontainer und Beladung erfolgt im ersten Quartal 2025.



Gefertigt wird von der Fa. BTG bis spätestens 19.06.2025 ein Gerätewagen Transport auf einem TGM 13.290 4x4 mit Blatt-/Luftfederung, Staffelnkabine sowie einem Pritschenaufbau mit Festdach, Bordwandklappen, seitlichen Schiebeplanen und einer elektrohydraulischen Ladebordwand mit 2.000 kg Tragkraft. In Summe soll dieser Gerätewagen Transport 11 Ladungsträger (jeweils 1200 mm x 800 mm) mit einer Gesamtmasse von bis zu sieben Tonnen aufnehmen können. Die Auftragssumme beläuft sich für das Fahrgestell auf 154.200,20 € sowie für den feuerwehrtechnischen Aufbau auf 116.227,54 €. Für die noch ausstehenden Rollcontainer sowie die Beladung sind Mittel in Höhe von ca. 180.000 € vorgesehen. Hierbei geht es neben der Beladung gemäß der technischen Baubeschreibung für Gerätewagen Transport

in Baden-Württemberg um Rollcontainer (RC) mit Sonderbeladungen um unsere Diversifikation hinsichtlich einem breiteren Einsatz- und Aufgabenspektrum zu erhöhen und flexibel auf die jeweilige Einsatzlage reagieren zu können:

- RC Atemschutzsammelplatz
- RC Hygiene
- RC Verpflegung 1
- RC Verpflegung 2
- RC Aufenthalt
- RC Löschwasserrückhaltung 1
- RC Löschwasserrückhaltung 2
- RC Strom

Mit der Auslieferung des GW-T>9tzGM im Jahr 2025 soll der GW-L1 zur Abteilung Süd überstellt werden, sodass die Verkehrsabsicherung auf der Bundesautobahn 6 durch die

näher an der Autobahn liegende Abteilung gemäß dem Rettungsgrundsatz, nach welchem Sichern an erster Stelle steht, erfolgt. Seitens der Abteilung Bad Rappenau soll die Atemschutzlogistik, wie aber auch Maßnahmen der Löschwasserrückhaltung sichergestellt werden und mit nur einer Fahrt an die Einsatzstelle verbracht werden können. Die Materialien der Löschwasserrückhaltung dienen nicht nur dem Grundwasserschutz, sondern können ebenso auch im Hochwasser- und Starkregenereignis von Nutzen sein.



Quelle: optimal-umwelttechnik



Quelle: Feuerwehr Stutensee

Nachdem die Submission des Kommandowagen (KdoW) am 8. März 2023 kein wertbares Ergebnis ergab, konnte in Folge der anhaltenden Arbeitsauslastung erst zu Ende des Jahres 2024 diese Beschaffung weiterverfolgt werden. Unser neuer Mitarbeiter Conrad Wagenbach hat den Markt nochmals erkundet und eine erneute Ausschreibung auf den Weg gebracht. Die Ausschreibungsergebnisse werden im ersten Quartal 2025 erwartet. Aufgrund des Gefahrenpotentials von größeren Einsatzlagen, bspw. durch die Bundesautobahn, Kliniken, Einrichtungen der Rehabilitation bzw. Altenpflege oder die potentiellen Einsatzlagen des in Bad Rappenau vorgehaltenen Gefahrstoffzuges, ist die stetige Verfügbarkeit von Führungsqualifikationen mit Zug- oder Verbandsführerausbildung unabdingbar. Gleichzeitig liegt in den meisten Abteilungen eine geringe Einsatzkräfteverfügbarkeit vor. Die Anzahl an Zug-/Verbandsführern ist hier in der Regel so gering, dass diese als Fahrzeugführer auf den Löschfahrzeugen agieren müssen. Eine entsprechende Führungsqualifikation kann somit aus den einzelnen Abteilungen selbst nicht jederzeit gestellt werden. Aus diesem Grund ist ein übergeordnetes EvD-System (Einsatzleiter vom Dienst) erforderlich, um dies sicherzustellen. Hierbei soll dieses Fahrzeug zukünftig als Führungsmittel nach Feuerwehrdienstvorschrift 100 dienen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde nun in der zweiten Ausschreibung auf ein beabsichtigtes Kombifahrgestell (z.B. Toyota Landcruiser) und den damit einhergehenden besseren Fahreigenschaften verzichtet. Damit die erforderliche Geländegängigkeit (Bodenfreiheit, Böschungs- / Rampenwinkel, Sperren und Allradantrieb) dennoch erreicht wird, wurde nun ein PKW mit Ladefläche und Hardcase (z.B. Toyota Hilux) beschrieben.

Für die Ersatzbeschaffung des Rettungsbootes 1 der Abteilung Heinsheim wurde nach Erhalt der Förderzusage im Sept. 2024 der Markt erkundet und zusammen mit der Führung der Abteilung Heinsheim die wesentlichsten technischen Erfordernisse definiert. Das mittlerweile 34 Jahre alte RTB 1 mit 30 PS Außenbordmotor ist normativ für stehende Gewässer angedacht und birgt in diversen Bereichen für den Einsatz auf dem Neckar Sicherheitsrisiken. So soll mit dem RTB der Klasse 2 nun ein Rettungsboot beschafft werden, welches den Anforderungen in Heinsheim hinsichtlich dem Fließgewässer Neckar



besser gerecht wird und insbesondere hinsichtlich Zuladung, technischer Ausstattung, Motorstärke und Trailer einen auch unter Berücksichtigung der Neckarströmung sicheren Einsatz ermöglicht.



Im ersten Quartal 2025 soll die Beschaffung des RTB2 unter Berücksichtigung der zum 01.01.2025 neuen Vergabeschwellenwerte erfolgen. Wir hoffen mit einer Auslieferung noch im Jubiläumsjahr der Abteilung Heinsheim (2025 - 150 Jahre FF (Abt.) Heinsheim). Näheres zur Zuständigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau auf der Bundeswasserstraße Neckar, können Sie unter Punkt 5.3.4 diesem Jahresbericht entnehmen.

Bis zum Ende des Jahres 2024 hatten wir es geschafft alle Feuerwehrhäuser wie auch Einsatzfahrzeuge mit dem einheitlichen Sprech- und Datenfunksystem für die Sicherheitsorganisationen in der Bundesrepublik Deutschland auszustatten. Die fest eingebauten Fahrzeugfunkgeräte (MobileRadioTerminal – MRT) und ortsfeste Funkgeräte für Feuerwehrhäuser (FixedRadioTerminal – FRT) basieren auf dem TETRA-Standard (Bündelfunktechnik). Diese Digitalfunk-Technologie bietet zahlreiche Vorzüge. So ist beispielsweise gegenüber dem Analogfunk neben der Gruppenkommunikation auch die Einzelkommunikation möglich. Dadurch können sich Einsatzkräfte gezielt besprechen, ohne mit einem Handy miteinander telefonieren zu müssen. Weiterhin können im Digitalfunk BOS Kurznachrichten (sog. SDS, vergleichbar mit SMS in der kommerziellen Telekommunikation) verschickt werden. Die verlässliche, flächendeckende und hohe Verfügbarkeit des Digitalfunks, die Abhörsicherheit sowie die deutlich verbesserte Empfangsqualität ohne störende Hintergrundgeräusche (Rauschen) sind weitere wichtige Merkmale. Für das Jahr 2025 ist die Umstellung des analogen Einsatzstellenfunk also der Handsprechfunkgeräte auf den digitalen Einsatzstellenfunk (HandheldRadioTerminal – HRT) geplant.



Die größte technische Errungenschaft war die Fertigstellung des Feuerwehrhauses unserer Abteilung Grombach. Nachdem die Abteilung Grombach am 2. September das Gebäude bereits mit Uniformen und Einsatzfahrzeugen beziehen konnte, wurde das Gebäude am 14. September im Rahmen eines Festaktes offiziell eingeweiht. Beginnend mit einem

symbolischen Fußmarsch vom alten zum neuen Feuerwehrhaus hatten dann am 5. Oktober die Bevölkerung wie auch umliegende Wehren die Möglichkeit das Gebäude zu besichtigen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Mit den zwei Fahrzeugstellplätzen, 60 Spinden, 32 m² Jugendraum, 73 m² Schulungsraum, nach Geschlechtern getrennten Sanitärräumen, Lagerräumlichkeiten wie auch einem Bereitschaftsraum mit einer entsprechenden



Küchenzeile hat die Abteilung Grombach einen Quantensprung bezüglich der feuerwehrtechnischen Infrastruktur in Grombach erfahren. Wir hoffen sehr, dass unsere Mitglieder selbst wie aber auch alle an einer Mitgliedschaft Interessierten von der Motivation dieses materiellen Zuflusses profitieren und einen Nutzen zu Gunsten unserer Feuerwehr schlagen.

Neben dieser großen Baumaßnahme wurden dennoch auch viele kleinere Baumaßnahmen abgeschlossen. So konnte die ortsfeste Netzersatzanlage mit einer Leistung von 100 kVA und einem Tankvolumen von 1500 Litern für das Feuerwehrhaus der Abteilung Süd fertiggestellt werden. Im Feuerwehrhaus der Abteilung Heinsheim wurden die mittlerweile 54 Jahre alten Fenster getauscht, die Fassade in Teilen neu verputzt sowie gestrichen. Die Abteilungen Wollenberg und Babstadt haben neue Hallentore erhalten und in Wollenberg wurde zusätzlich die Hofbeleuchtung ertüchtigt.

Für den Neubau des Feuerwehrhauses unserer Kernstadtabteilung wurde der bereits 2023 in Aussicht gestellte Grundstückserwerb durch den Gemeinderat am 29.02.2024 politisch beschlossen und anschließend seitens der Verwaltung notariell zum Abschluss gebracht. Das Grundstück hat eine Fläche von 8.642 m² und wurde zu einem Kaufpreis von 2.500.000 € erworben. Im Rahmen der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes im Jahr 2025/2026 werden wir das Raum- und Funktionsprogramm fortschreiben und auf die gegebenen Geländezuschnitte anpassen. In Folge der Maßnahmenbeschlüsse zur Großmaßnahme RappSoDie wird sich der tatsächliche Baubeginn leider bis annähernd zu dessen



Fertigstellung verzögern. Bis dahin werden die Räumlichkeiten übergangsweise als Außenlager für zeitunkritische Einsatzmittel verwendet.

Nach genau 20 Jahren wurde erneut eine Abnahme der Leistungswettbewerbe der Feuerwehren des Kreises in Bad Rappenau ausgerichtet. Nachdem 2004 die Abnahmen der Leistungsabzeichen noch auf dem Gelände der Straßenmeisterei stattgefunden haben, konnten nun 20 Jahre später die Abnahmen am 5. und 6. Juli auf dem Gelände der Abteilung Süd stattfinden. 15



Mitglieder unserer

Einsatzabteilungen legten hierbei in zwei Gruppen unter Leitung der Gruppenführer Roland Kontny und Matthias Bräuchle das Leistungsabzeichen in Bronze ab. Damit wurde gemäß VwV Feuerwehrausbildung die fachliche Befähigung für den Lehrgang Truppführer erwiesen. Analog hierzu richtete auch unsere Jugendfeuerwehr die Abnahmen der Leistungswettbewerbe der Jugendfeuerwehr (Jugendflamme II und III sowie

Leistungsspange) auf dem Gelände des Waldstadion in Bad Rappenau aus. 16 Jugendliche aus unserer Jugendfeuerwehr haben hierbei die Leistungsspange erworben. 28 Jugendliche haben die Abnahme der Jugendflamme II erfolgreich bestanden.



An zwei Wochenenden im November 2024 konnte die Freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau insgesamt 35 Führungskräfte im Rahmen einer Führungskräftefortbildung schulen. Die Schulung wurde im Rahmen des Projekts „Förderung



des Ehrenamtes“ durchgeführt, das aus der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 2021 resultierte. Die Schulung fand im Kloster Maria Hilf in Bühl statt. Dort erlebten wir gemeinsam mit der Firma UDT Fire & Rescue aus Eschborn zwei interessante Tage unter



dem Motto „Stärkung des Ehrenamtes“. Der erste Tag stand ganz im Zeichen der LEGO-Serious-Play-Methode. Durch das Bauen mit Legosteinen wurde der IST-Zustand der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau analysiert und die Zukunftsvision sowie die Wertevorstellungen jedes Teilnehmers wurden transparent „auf den Stein“ gebracht. In der abschließenden Baurunde entstand ein Gemeinschaftsmodell, mit dem sich alle Teilnehmer identifizieren konnten. Aus den erarbeiteten Modellen, Ergebnissen und Wertevorstellungen wird im weiteren Verlauf ein Leitbild entwickelt. Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Kommunikation. Unter dem Motto „Sag’s mal anders“ lernten die Teilnehmer moderne Führungsansätze und Werkzeuge kennen. Mithilfe des 4-Farben-Modells von INSIGHTS MDI erhielten sie Einblicke, wie man andere besser verstehen und dadurch Gespräche souveräner führen kann. Neben Motivation und Kommunikationsstilen kamen auch die Themen Ehrenamt und Privatleben nicht zu kurz. Neben den durchgeführten Workshops wurde auch der Austausch und die Kameradschaft untereinander intensiv gepflegt. Für das leibliche Wohl sorgte die ausgewogene und abwechslungsreiche Klosterküche. Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadtverwaltung Bad Rappenau und dem Gemeinderat, die uns ihre Zustimmung und die notwendigen finanziellen Mittel für diese Fortbildung bereitgestellt haben. Alle Teilnehmer sind überzeugt, dass durch das Kennenlernen der eigenen Stärken und Schwächen die Führungsaufgabe außerhalb des Einsatzgeschehens bei unserem großen Personalkörper von 429 Mitgliedern mit den erlernten Führungswerkzeugen noch besser gelingt. Zudem kann die Motivation der einzelnen Mitglieder gezielt gesteigert werden.



Natürlich machten auch 2024 wieder die Festivitäten unserer Abteilungen, wie aber auch die gemeinsam gefeierten Geburtstage, Hochzeiten sowie das 75-jährige Jubiläum unseres Kreisfeuerwehrverbandes unsere Feuerwehr erlebenswert.

Viele weitere Themen wie unzählige Belange des vorbeugenden Brandschutzes, der Transport des U-Bootes durch Bad Rappenau mit den dadurch einhergehenden Risiken für die Einsatzfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr, Brandschutzhelferausbildungen, Kreisausbildungen, Risikoanalysen zum Starkregenmanagement, die Einführung einer neuen Lehrgangsverwaltungssoftware, Teilnahmen an Gemeinderatssitzungen sowie dessen Ausschüsse und vieles mehr waren weitere umfangreiche Handlungsfelder des Feuerwehrkommandanten im Jahr 2024.



1.2 Haushaltsvolumen Neues Kommunales Haushaltsrecht (NKHR)

Seit dem Jahr 2020 hat die Stadt Bad Rappenau ihren Haushalt auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt. Es wird in Ergebnis- (u.a. Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen < 800 €, Personalkosten, Verbrauchsmaterialien) und Finanzhaushalt (Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen > 800 €) unterschieden. Die Feuerwehr findet sich unter dem Produkt 12.60.0000 (Brandschutz), Teilhaushalt 8 im Haushaltsplan der Stadt Bad Rappenau. Hierunter werden auch durch andere Fachämter bewirtschaftete Bereiche, wie Gebäudeunterhaltung, Abschreibung und Verzinsung mitberücksichtigt.

1.2.1 Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt wird durch die Stabsstelle Feuerwehr hauptsächlich auf folgenden Sachkonten bewirtschaftet:

- 42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens
- 42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen
- 42510000 Haltung von Fahrzeugen
- 42610100 Dienst- und Schutzkleidung
- 42610200 Aus- und Fortbildung
- 42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Ehrungen)
- 42710200 Druck- und Kopierkosten
- 44210000 Aufwendungen f. ehrenamtliche & sonstige Tätigkeit (Einsatzentschädigungen)
- 44290000 Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- 44310000 Geschäftsaufwendungen
- 44310100 Sachverständigenkosten (Feuerwehrbedarfsplan)
- 44520000 Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise

	2024	2025
Erträge: Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen, sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Veranschlagt: 87.200,00 € Tatsächlich erwirtschaftet: 96.220,77€	Veranschlagt: 88.800,00 €
Aufwendungen: Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sonstige Aufwendungen, Aufwendungen für interne Leistungen, kalkulatorische Kosten	Veranschlagt: 641.500,00 € Tatsächliche Aufwendungen: 566.449,91 €	Veranschlagt: 725.700,00 €
Saldo Ergebniskonten (Erträge & Aufwendungen)	-470.229,14 €	-696.900,00 €

Das Gesamthaushaltsvolumen der Stadt Bad Rappenau im Bereich der ordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt beträgt laut dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2025 ca. 77.511.500 €. Somit beträgt der Anteil des Produktes Brandschutz bei den ordentlichen Aufwendungen ca. 0,94 %.

1.2.2 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt umfasst:

- Sachkonto 78312000 mit den Maßnahmen:
 0001 – allgemeine Anschaffungen (> 800 €)
 0002 – EDV-Anschaffungen
 0003 – Fahrzeuge
 0010 – Einführung Digitalfunk
 0011 – Neubau Feuerwehrhaus Bad Rappenau
 0410 – Neubau Feuerwehrhaus Grombach
- Sachkonto 78322000 (Auszahlung für den Erwerb von Erstausrüstung aus Baumaßnahmen unterhalb der Wertgrenze von 800 €) mit den Maßnahmen:
 0410 – Neubau Feuerwehrhaus Grombach
 0011 – Neubau Feuerwehrhaus Bad Rappenau
- Sachkonto 78312000 (Auszahlung für den Erwerb von Erstausrüstung aus Baumaßnahmen über der Wertgrenze von 800 €) mit den Maßnahmen:
 0410 – Neubau Feuerwehrhaus Grombach
 0011 – Neubau Feuerwehrhaus Bad Rappenau

2024 geplante Beschaffungen, abhängig von Zuschüssen (teilweise anteilig):

Maßnahme	Verwendungszweck	Veranschlagt 2024	Tatsächlich benötigt 2024	Veranschlagt 2025
0001	Allg. Anschaffungen durch das Fachamt (diverse Geräte und Ausstattungen)	50.000,00 €	37.144,42 €	30.000,00 €
0003	Fahrzeuge:	650.000,00 €	556.573,14 €	580.000,00 €
	HLF 20 Abt. Süd (Ausschreibung und Vergabe 2022)	400.000,00 €	408.112,83 €	--
	GW-T>9tzGM (Ausschreibung und Vergabe 2023)	150.000,00 €	148.459,31 €	310.000,00 €
	KdoW	100.000,00 €	--	110.000,00 €
	RTB 2 Abt. Heinsheim	--	--	90.000,00 €
	AB Mulde	--	--	70.000,00 €
0010	Einführung Digitalfunk	160.000,00 €	42.830,89 €	220.000,00 €

2 Tätigkeitsberichte

2.1 Tätigkeitsberichte der Abteilungskommandanten

2.1.1 Abteilung Bad Rappenau

Was beschäftigte die Abteilung der Kernstadt im Jahr 2024?

Obwohl der Einsatzrekord des Jahres 2023 übertroffen wurde und somit eine entsprechende zeitliche Beanspruchung der aktiven Mannschaft gegeben war, musste im Übungs- und Abteilungsdienst auch wieder unser volles Aufgabenspektrum abgebildet werden.

Gleich zum Jahresbeginn waren wir Ausrichter der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr in der Mühltalhalle. Beim Festbetrieb rund um unser Grillfest am 1. Mai konnten wir wie gewohnt unseren Gästen ein buntes Programm in und um das Feuerwehrhaus bieten. Anknüpfend an eine alte Tradition, war die Abteilung auch beim Parkfest im Kurpark mit einem Getränkestand vertreten. Unser Dank gilt daher allen Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern.

Nach all der Arbeit sind auch die kameradschaftlichen Veranstaltungen ein wichtiger Punkt unserer jährlichen Aktivitäten. Hier sind die Vatertagswanderung, das Familien- bzw. Sommerfest, die Weihnachtsfeier und der Ausflug für unsere „Heißen Flammen“ (Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen) zu nennen.

Im letzten Jahresdrittel konnten wir den Abrollbehälter-Gefahrgut und das Wechselladerfahrzeug des Landkreises in Empfang nehmen. Die Ausbildung der Maschinisten für das Wechselladerfahrzeug wurde durch ein Multiplikatoren-Team aus eigenen Reihen durchgeführt. Auch die Einweisung der gesamten Mannschaft auf den Abrollbehälter-Gefahrgut nimmt viel Zeit in Anspruch.

All diese Herausforderungen konnten wir nur als Gemeinschaft mit Verantwortungsbewusstsein und mit Freude an Teamarbeit bewältigen.

Hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrhauses ist auch Ende 2024 noch kein konkreter Zeitplan vorhanden. Wir wissen, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat weiterhin die Dringlichkeit des Projektes kennen. Durch die Grundstücksuche ist das Projekt nun hinter den Neubau des Hallenbades gerutscht, da beide Projekte nicht zeitgleich realisiert werden können. Erfreulich ist jedoch, dass nun ein Grundstück durch die Stadtverwaltung erworben wurde und nun mögliche Planungen konkretisiert werden können. Wir werden uns daher weiterhin für einen möglichst frühen Beginn der Planungsphase stark machen, da diese sowieso viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Andreas Bödinger

Abteilungskommandant

Conrad Wagenbach

Stellvertretender Abteilungskommandant



2.1.2 Abteilung Babstadt



Die Abteilung Babstadt hat zum 31.12.2024 einen Personalstand von 28 Aktiven, 2 Mann in der Altersabteilung und 14 Jugendlichen.

Das Jahr 2024 startete wie gewohnt mit der traditionellen Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr, welche wieder ein voller Erfolg war. Im Bereich der Jugend fanden im Laufe des Jahres noch das Feuerwehr-Halloween sowie ein Ausflug an den Bodensee statt. Feuerwehrtechnisch wurden die Jugendflamme 1 und 2 abgelegt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 4 Einsätze absolviert.

Diese teilten sich wie folgt auf:

1 x Gefahrstoffeinsatz, 1 x Kleinbrand, 2 x Türöffnung

Die Feuerwehr Bad Rappenau trifft sich alle 14 Tage montags um 19:30 Uhr zu ihren regulären Übungen. Diese Übungen umfassen technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung, Menschenrettung sowie Fahrzeug- und Materialkunde. Auch in diesem Jahr werden die Übungen montags um 19:30 Uhr im 14-tägigen Rhythmus stattfinden. Der Dienstplan, einschließlich Sonderübungen wie Gefahrgut und kameradschaftliche Termine, wird auf der Homepage der Stadt Bad Rappenau veröffentlicht.

Neben den Einsätzen und Übungen spielt die Kameradschaft eine wichtige Rolle. Feuerwehrleute müssen sich im Einsatz blind vertrauen können, daher ist es wichtig, sich gut zu kennen. Die Feuerwehr besuchte Feste der umliegenden Wehren, organisierte die Maiwanderung und den Vatertagsausflug und nahm an lokalen Veranstaltungen wie dem 9-Meter-Turnier des Sportvereins und dem Kerwe-Schießen teil. Der Kerweabend der Feuerwehr war auch wieder gut besucht.

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Mitglieder für ihre Verdienste geehrt und befördert:

- Lara Weinreuter hat ihre Grundausbildung abgeschlossen.
- Roland Kontny wurde vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister befördert.
- Maikel Bettag wurde für 15 Jahre aktiven Dienst geehrt.
- Bernd Hagner wurde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Er ist ein langjähriges Mitglied, das sich nicht nur bei der Feuerwehr, sondern auch im Ort sehr engagiert.

Übertritt von Bernd Graf in die Altersabteilung. Er trat 1977 in die Jugendfeuerwehr Babstadt ein und war seit 1979 aktives Mitglied der Feuerwehr. Trotz beruflicher Herausforderungen blieb er der Abteilung Babstadt treu und engagierte sich weiterhin bei Festen und Veranstaltungen. Die Feuerwehr bedankt sich herzlich für seinen Einsatz und wünscht ihm viel Freude in der Altersabteilung.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für die stets gute Zusammenarbeit, sowie die rege Teilnahme an den Übungs- und Einsatzdiensten. Ohne Euch wäre schlicht kein Feuerwehrdienst möglich. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Kai Schuster und den Mitgliedern des Abteilungsausschusses und auch bedanken möchte ich mich bei den hauptamtlichen Beschäftigten, die Zusammenarbeit ist stets angenehm.

Bad Rappenau, im Februar 2025 gez. Frank Schrezenmaier, Abteilungskommandant

2.1.3 Abteilung Grombach



Die Abteilung Grombach besteht zum 31.12.2024 aus **48 Personen**.

24 Einsatzkräfte, davon 1 weiblich

12 Kinder in der Jugendfeuerwehr (8 m, 4 w)

12 Kameraden in der Altersmannschaft.

Im Jahr 2024 hatten wir **8 Einsätze**

1 x E-Call

1 x Eindringendes Wasser durch Rohrbruch (Straße) in Keller

1 x BMA

2 x Flächenbrand

1 x Tür öffnen Notfall

1 x Unwetter

1 x Rauchentwicklung Wohngebäude

Das Jahr 2024 war zweigeteilt. 2/3 des Jahres waren wir noch im Bürgerhaus und absolvierten dort einen Teil der 21 Übungen unserer Einsatzabteilung und zum letzten Mal das Vatertagsfest auf dem Festplatz in der Ortsmitte von Grombach. Zukünftig wird das Fest beim neuen Feuerwehrhaus stattfinden.

Die Fahrzeuge vom WFZ wurden beim Brunnenfest in Ehrstädt ausgestellt und auf die Fahrzeugübergabe des neuen LF-20KatS an die Abteilung haben wir angestoßen. Unsere Altersmannschaft begleitete den beeindruckenden U-Boot Transport durch Bad Rappenau. Anfang September wurde die Telefonnummer von unserer alten Unterkunft auf das neue Feuerwehrhaus umgestellt. Alle haben zuerst eine Einweisung im neuen Feuerwehrhaus erhalten. Es folgte der unmittelbare Umzug von Mannschaft, Einsatzausrüstungen und Schläuchen.

Danach wurde bei der internen Einweihung zusammen mit der Stadtverwaltung, dem Stadtrat und den Mitgliedern der Feuerwehrausschüsse der Schlüssel durch OB Sebastian Frei mit den Worten „nutzen Sie dieses Gebäude“ an uns übergeben. Danach segnete Pfarrer Lukas Biermayer das neue Feuerwehrhaus.

Das neue Feuerwehrhaus hat schon während der Bauphase die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Der „Tag der offenen Tür“ wurde mit einem Festmarsch vom Bürgerhaus zum neuen Feuerwehrhaus begonnen. Vorne weg die Musikkapelle, gefolgt von den Fahnenträgern und Ehrenzug, dahinter die Jugend- und Altersabteilung und unsere Fahrzeuge. Empfangen wurden wir von einer Schar an Interessierten. Mit dem Fassanstich und dem Freibier begann der Festtag. Neben Führungen, Hüpfburg, Imbissständen und über 1200 Besuchern aus nah und fern durften wir feiern.

Das Jahr 2024 war sehr arbeitsintensiv. Alle haben mit angepackt, um die Aufgaben zu erfüllen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Kameraden und Helfern.

Ferner möchte ich mich bei Herrn OB Sebastian Frei, der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat, der Leitung der Feuerwehr BR, den hauptamtlichen Beschäftigten, meinem Stellvertreter, dem Abt. Ausschuss und allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gez. Bernd Gleichauf, Abteilungskommandant Grombach

2.1.4 Abteilung Heinsheim



Die Abteilung Heinsheim hat zum 31.12.2024 einen Personalstand von 17 Aktiven, davon 2 weiblich und 15 männlich.

Das Jahr 2024 startete wie gewohnt mit der traditionellen Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr, welche wieder ein voller Erfolg war.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 13 Einsätze absolviert. Im vergangenen Jahr kam es zu keinen nennenswerten Einsätzen im Ort. Lediglich einen etwas größeren Wasserschaden gab es zu verzeichnen.

Es folgten insgesamt 9 ELW Einsätze im Stadtgebiet.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 29 Übungen durchgeführt, darunter vier Übungen bei denen spezielle Themen mit Hintergrund der Einsatzstellenorganisation sowie Koordination größerer Schadenslagen mit dem ELW behandelt wurden. Es konnten alle geforderten feuerwehrtechnischen Themen beübt und die Kameraden unterwiesen werden. Eine potenzieller Übungstermin unter der Woche wurde erprobt konnte sich jedoch nicht durchsetzen.

In 2024 wurden insgesamt 2 Feste durchgeführt. Zum einen, für uns das erste Mal, ein 1-tägiges Grillfest. Hierzu wurde ein massiv ausgeführter Grill im Stil eines Schwenkgrills gebaut und erfolgreich in Dienst gestellt.

Auch der bekannte Winterabend kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz. Dieser wurde wie gewohnt Ende November abgehalten.

Im Rahmen der Kameradschaftspflege fanden wir uns am 26.10.2024 zur Wanderung ins Schützenhaus nach Bad Wimpfen ein. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern konnten wir interessante Einblicke in die verschiedenen Disziplinen der Sportschützen erhalten. Im Anschluss verweilten wir noch zum Abendessen und gemütlichen Beisammensein im Gasträum des Schützenverein.

Ausblick:

Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen unseres Jubiläums.

„150 Jahre Feuerwehr Heinsheim“

Diese Jubiläum möchten wir gebührend feiern und laden jetzt schon alle recht herzlich ein mit uns am 17. und 18. Mai 2025 eine mega Fete zu starten. Seit gespannt welche Specials euch hierzu erwarten.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung für die stets gute Zusammenarbeit sowie die rege Teilnahme an den Übungs- und Einsatzdiensten. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Felix Nägelein, den Mitgliedern des Abteilungsausschusses sowie bei Harald Fuß als Leiter der Altersabteilung. Gleichwohl gilt mein Dank den hauptamtlichen Kräften, die dem Ehrenamt stets den Rücken stärken.

Bad Rappenau, im Januar 2025 gez. Max Elser, Abteilungskommandant

2.1.5 Abteilung Obergimpern



In Obergimpern ist mit dem Umbau des Feuerwehrhauses, dem GW-L2 und dem neuen LF10 in den letzten Jahren einiges passiert. Damit sind wir nun voll und ganz auf dem Stand der Zeit und konnten uns 2024 auf die regulären Übungsdienste und das „übliche Programm“ konzentrieren. Gerade im Hinblick auf die neuen Fahrzeuge und Geräte haben wir bemerkt, dass es wichtig ist immer wieder damit zu üben und auch die vermeintlich einfachen Aufgaben ständig zu wiederholen. Die 30 Kameraden der Einsatzabteilung taten dies an 27 regulären Übungsdiensten. Unter den 4 Übungen des WFZ ist sicherlich die Übung an der Hüttigsmühle zwischen Hüffenhardt und Wollenberg zu erwähnen, wo wir die Wasserversorgung über mehr als 1km aufstellten. Nicht nur im WFZ übten wir mit der Abteilung Grombach, sondern auch bei der gemeinsamen Hauptübung bei der unter den Augen der Obergimperner Gemeinderäte und Bevölkerung ein Brand mit Menschenleben in Gefahr im alten Rathaus in Obergimpern abgehandelt wurde.

Bei den 7 Einsätzen waren wir bei:

2x Flächenbrand	1x Gebäudebrand (Gartenhütte)
1x Rauchentwicklung	1x Windbruch
1x LKW-Brand	1x Fehllarm E-Call

Nachdem wir vor einigen Jahren viele Jugendliche in die Einsatzabteilung übernehmen konnten, stockte der Zulauf. Durch verschiedene Aktionen auf Ortsebene aber auch durch die gute Arbeit im Ressortmodell konnten wir unsere Zahlen in der Jugendgruppe innerhalb von weniger als drei Jahren von 0 auf nun insgesamt 6 Jugendliche anheben. Durch weitere Aktionen insbesondere im Ort möchten wir diesen Trend fortsetzen.

Unsere Altersabteilung unterstützt uns auch bei der Jugendgewinnung, dem 1. Mai Grillfest aber auch bei Übungs- und Einsatzdiensten. Weitere Aktivitäten sind der Besuch vieler Feste im Umkreis und Ausflüge oder Besichtigungen.

Unser Grillfest am 1. Mai war dieses Jahr mit der Hüpfburg ausgestattet, was besonders unter den kleinen Besuchern gut ankam. Bei gutem Wetter konnten die vielen Besucher unser Fest wunderbar genießen.

Natürlich kam die Kameradschaftspflege nicht zu kurz und wir waren u.a. bei einem Jahresausflug in Karlsruhe beim KIT. Viele interessante und überraschende Eindrücke erwarteten uns hier und zum gelungenen Abschluss konnten wir in Grombach beim Tag der offenen Tür aufschlagen.

Leider gab es im Jahr 2024 auch traurige Momente. So mussten wir als Abteilung von insgesamt drei verstorbenen Kameraden Abschied nehmen. Jedem Kameraden erwiesen wir eine Ehrenwache.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden und Kameradinnen sowie deren Familien, bei Oberbürgermeister Herrn Frei, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat.

Ebenso gilt unser Dank der Leitung der Feuerwehr sowie den hauptamtlichen Kräften für die gute Zusammenarbeit.

Jochen Strehlow
Abteilungskommandant

2.1.6 Abteilung Wollenberg



Die Abteilung Wollenberg verzeichnet zum 31.12.2024 einen Personalstand von 20 Aktiven, davon 3 weiblich und 17 männlich Angehörige in der Einsatzabteilung.

Das Jahr 2024 hatte die Abteilung Wollenberg keinen Einsatz auf eigener Gemarkung, wir wurden insgesamt dreimal zur Überlandhilfe nach Hüffenhardt alarmiert. Hier zeigt sich, dass die Zusammenarbeit mit den Kameraden aus dem Neckar-Odenwald-Kreis für unsere Abteilung sehr wichtig ist und Einsatzsicherheit bringt.

Einsätze im Jahr 2024:

- 20.02.24 02:30 Uhr BMA: Mann und Schröder Hüffenhardt – Fehlalarm
- 18.04.24 05:40 Uhr BMA: Kreisaltersheim Hüffenhardt - Fehlalarm
- 22.06.24 16:24 Uhr VU PKW: 1 Person eingeklemmt Hüffenhardt-Kälbertshausen:
Auf Anfahrt bereits Einsatzabbruch.

Die Einsatzzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr glücklicherweise gesunken. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 23 Übungen angeboten. Die Übungsbeteiligung der gesamten Abteilung war weniger zufriedenstellend. Hier sind neue Wege in Form einer App und regelmäßige Erinnerungen vom neuen Abteilungskommandanten angedacht. Es gab im vergangenen Jahr eine gemeinsame Übung mit Hüffenhardt und dem WFZ aus Obergimpfern. Hierbei wurde ein Brandszenario an der Hüttigsmühle und die Besonderheit der Löschwasserversorgung auf lange Wegstrecke beübt. Die Abteilung wurde darüber hinaus in die Hauptübung in Hüffenhardt am Altersheim miteinbezogen. Hierbei wurde ein besonderer Fokus auf die Räumung und den Innenangriff mit vermissten Personen gelegt.

Besondere Ausbildungen im Jahr 2024:

Matthias Bräuchle machte den GF-Lehrgang, absolvierte das LAZ als GF in Bronze und wurde zum Unterführer bestellt. Patrick Wagner absolvierte seinen TM Teil 2 und schloss im November seine Truppführerausbildung ab. Milan Strauch absolvierte die Truppmann-Teil 1 und Sprechfunker und den Atemschutzträger-Lehrgang. Lukas Fortwingl, Arne Ebel und Tobie Herbold absolvierten im November 2024 ihre Truppmann-Teil - und Sprechfunkausbildung.

Festivitäten im Jahr 2024:

Die Abteilung war wieder beim Maibaumstellen in Hüffenhardt, auf den Mai-Festen der Umgebung, in Flinsbach auf dem Jubiläum und auf dem Sauerkrautmarkt. Um nur die Wesentlichen zu nennen. Eigene Feste waren das Familiengrillen am 8. Mai, das Kelterfest mit MCO Band und der traditionelle Jakobimarkt, sowie der Wollenberger Martinsumzug. Die Wehr war am Volkstrauertag präsent und schloss das Jahr mit der Weihnachtsfeier im Bürgersaal ab. Die Abteilung stellte erstmalig eine Brandschutzerziehung für die Jugendlichen im Alter von 6-17 auf die Beine. Dies wurde von der Bevölkerung gut aufgenommen und soll wiederholt werden.

Abschließend möchte ich mich bei der Einsatzabteilung Wollenberg für den Übungs- und Einsatzdienst, sowie das Helfen an unseren Festen bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Angehörigen, Helfer und Helferinnen, die nicht aktiv im Feuerwehrdienst sind. Abschließend gilt mein Dank allen Ausschussmitgliedern und meinem Stellvertreter Ilja Woitaschek. Lobend möchte ich auch die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Kräften erwähnen und mich für die wahrnehmbaren Veränderung in unserem Feuerwehrhaus bedanken.

Gez. Harald Scholz, Abteilungskommandant

2.1.7 Abteilung Süd



Im Jahr 2024 kam es wieder zu einer leichten Steigerung bei den Alarmierungen. So wurde die Abteilung Süd zu insgesamt 79 Einsätzen ins Stadtgebiet und auf die BAB A6 alarmiert.

Wir konnten das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 mit einem erweiterten Löschwassertank von 2.400 Liter entgegennehmen, das die 2 ältere Löschgruppenfahrzeuge 8/6 mit einem Alter von 26 bzw. 31 Jahre ersetzen.

Das jüngere der beiden wird als drittes Löschgruppenfahrzeug noch einige Zeit in der Abt. Bad Rappenau seinen Dienst als Ausbildungs- und Reservefahrzeug verrichten.

Die Abteilung Süd hat zum 31.12.2024 einen Personalstand von 66 Mitgliedern in der Einsatzabteilung, 38 Mitglieder in der Jugendgruppe und 28 Mitglieder in der Altersabteilung. Somit ergibt sich eine Gesamtanzahl von 132 Mitgliedern.

Durch die gute Jugendarbeit konnten wir Austritte, welche aus unterschiedlichen Gründen waren, sehr gut kompensieren.

Der Übungsdienst fand für die Einsatzabteilung und die Jugendfeuerwehr in gewohnter Weise statt. Die Altersmannschaft traf sich ebenfalls wieder regelmäßig.

Neben dem Übungs- und Einsatzdienst kam die Kameradschaftspflege bei nachfolgenden externen und internen Veranstaltungen nicht zu kurz:

Das Grillfest am 1. Mai wurde wieder von der Bevölkerung sehr gut besucht. Im Juli wurden die Leistungswettbewerbe des Stadt- und Landkreises Heilbronn mit Public Viewing bei uns im Feuerwehrhaus abgehalten. Die Abteilung beteiligte sich u.a. bei den Kirchweih-Veranstaltungen in Bonfeld und Fürfeld. Nachdem das Herbstfest letztes Jahr so gut angenommen wurde, führten wir dies am 02. November ebenso fort in unseren gemütlichen Räumen im Obergeschoss, mit einer überragenden Resonanz.

Am 07. September machten wir bei herrlichem Sommerwetter ein Tagesausflug zum Erlebniszentrum Mühle Kolb in Zuzenhausen mit Kanutour, Bogenschießen und Alpakawanderung, sowie ein gemütlicher Ausklang im Feuerwehrhaus.

Zum Jahresabschluss wurde eine Floriansfeier für die Mitglieder der Einsatzabteilung und der Altersmannschaft durchgeführt.

Die Jugendfeuerwehr und Altersmannschaft war im abgelaufenen Jahr auch nicht untätig, der jeweilige Bericht über ihre Tätigkeiten befindet sich ebenfalls in diesem Jahresbericht.

Nach einem ereignisreichen Jahr richtet sich mein Dank an die Feuerwehrmitglieder der Abt. SÜD für ihre sehr guten Leistungen im zurückliegenden Jahr, sowie deren Partnerinnen und Partnern für ihr tatkräftige Unterstützung. Gleichfalls gilt mein Dank der Stadtverwaltung mit unserem Oberbürgermeister Herr Frei, dem Gemeinderat und der gesamten Feuerwehrführung mit unseren hauptamtlichen Kräften für die tatkräftige Unterstützung.

gez. Frank Rieth – Abteilungskommandant

2.2 Jugendfeuerwehr

2.2.1 Tätigkeitsbericht des Jugendfeuerwehrwarts

Zum 31.12.2024 verzeichnet die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau einen Mitgliederstand von insgesamt 118 Jugendlichen, darunter 40 Mädchen und 78 Jungen. In den sieben Jugendgruppen der Abteilungen sind die Mitglieder den Übungsressorts Mitte und Süd zugeordnet, um eine altersgerechte Jugendarbeit zu ermöglichen. Die Stadtjugendfeuerwehr ergänzt diese Struktur durch die Organisation ressortübergreifender Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit fördern.

Am 25. März nahmen wir mit sechs Delegierten an der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn teil. Neben Neuwahlen und der Planung von Veranstaltungen auf Kreisebene bot sich hier die Gelegenheit zum intensiven Austausch mit anderen Jugendfeuerwehren im Landkreis.

Mit Beginn der Sommerzeit startete für alle Betreuer ein Veranstaltungsmarathon. Beim Stadtfest Bad Rappenau präsentierten wir uns mit einem Stand und verschiedenen Mitmachstationen für Kinder. Das Spritzenhaus, ein Figurenbau aus Feuerwehrarmaturen, und weitere Geschicklichkeitsspiele weckten bei den jungen Besuchern Begeisterung und Interesse an der Feuerwehr.

Nur zwei Wochen später, am 29. Juni 2024, richtete die Jugendfeuerwehr Bad Rappenau erstmals die landkreisweiten Jugendwettbewerbe aus. Während die Jugendflamme 1 noch innerhalb der Abteilungen abgenommen werden kann, erfordern Prüfungen ab der Jugendflamme 2 bis hin zur Leistungsspange die Bewertung durch externe, qualifizierte Schiedsrichter. Trotz hochsommerlicher Temperaturen bestanden über 150 Teilnehmer aus verschiedenen Jugendfeuerwehren des Landkreises in 28 Gruppen erfolgreich ihre Prüfungen. Während die Betreuer für die Verpflegung sorgten, erhielten die Jugendlichen als Anerkennung von der Stadtverwaltung ein Eis. Besonders erfreulich war, dass an diesem Tag 28 Jugendliche die Jugendflamme 2 und 16 Kinder sogar die höchste Auszeichnung, die Leistungsspange, erhielten. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer, die ihre Erfolge ausgiebig feiern konnten.



Am 13. Juli 2024 folgte als Jahreshighlight ein Ausflug zum Bodensee. Mit 51 Kindern und 14 Betreuern machten wir uns früh morgens auf den Weg zum Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung. Dort erhielten wir spannende Einblicke in die Aufbereitung des

Bodenseewassers, das über ein weitläufiges Netz bis nach Bad Rappenau transportiert wird. Zum Abschluss durfte jeder das frisch gefilterte Wasser probieren und ein Glas als Erinnerung mitnehmen. Unsere Reise führte uns anschließend zur Jugendherberge Veitsburg in Ravensburg. Nach dem Abendessen maßen



sich die Jugendlichen in einer Teamolympiade und erlebten bei Einbruch der Dämmerung eine stimmungsvolle Fackelwanderung. Am nächsten Morgen stand der Bau von Flößen auf dem Programm. Die Jugendlichen planten und konstruierten ihre eigenen Flöße, bevor ein Wettrennen im Wasser den Höhepunkt des Tages bildete. Das ausgelassene Treiben mündete in einer fröhlichen Wasserschlacht, die den gelungenen Ausflug abrundete. Ein besonderer Dank gilt Herrn Freygang vom Zweckverband Wasserversorgung Mühlbach für seine Unterstützung bei der Organisation.

Direkt am darauffolgenden Wochenende unterstützten wir die Kur- und Klinikverwaltung beim Spiel ohne Grenzen im Salinenpark. Mit einem Pedalschneider konnten Kinder spielerisch Schrott auf ein bestimmtes Maß zuschneiden, was ebenso wie das ausgestellte Feuerwehrauto großes Interesse weckte.



Auch in den Sommerferien gönnten wir uns keine Pause. Im Rahmen des Ferienprogramms am 2. August stellten wir interessierten Kindern die Feuerwehr Bad Rappenau vor. Neben ausführlichen Fahrzeugerklärungen und Einblicken in die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) durften die Kinder an verschiedenen

Stationen ihr Geschick unter Beweis stellen und sogar mit der Drehleiter fahren. Abends trafen sich die Betreuer zum kameradschaftlichen Sommerabschluss – ein wichtiger Baustein für unser Teamgefühl.

Am 8. Oktober startete der zweitägige Katastrophenschutztag an der Verbundschule Bad Rappenau. Feuerwehrkommandant Felix Mann, Jugendwart Patrick Söhner und Jugendgruppenleiterin Sarah Hofmann vermittelten den Klassen 5 und 6 sowie der Klasse 7 des Förderzentrums Albert-Schweitzer einen theoretischen Überblick zum Katastrophenschutz. Am Folgetag erlebten die Schüler das Thema praxisnah an verschiedenen Stationen. Neben Erste-Hilfe-Übungen und Hochwasserschutzmaßnahmen durften sie mit hydraulischem Rettungsgerät Schrott schneiden und die Beladung eines Feuerwehrfahrzeugs erkunden. Ziel war es, die Bedeutung des Ehrenamts und des Bevölkerungsschutzes zu vermitteln.

Am 19. Oktober fand ein Informationstag für die Betreuer im Feuerwehrhaus Süd statt. Jugendwart



Patrick Söhner informierte über Themen wie den Umgang mit Unfällen während der Jugendarbeit,



die Umstellung auf eine Cloud-basierte Dateiablage und allgemeine Herausforderungen. Es wurden neue Regeln und Vereinbarungen zur Verbesserung der Abläufe getroffen sowie der Lernzielkatalog aktualisiert. Im

Anschluss begann die Planung für die Veranstaltungen des kommenden Jahres. Ein Schwerpunkt lag auf der gleichmäßigen Verteilung der Verantwortlichkeiten, um das Engagement aller Betreuer weiter zu fördern.

Am 16. November 2024 veranstalteten wir unseren etablierten Sporttag, bei dem die Jugendlichen in den Disziplinen Hockey, Fußball und Brennball um Preise kämpften. Im Finale ging es um den Ressortpokal, den das Ressort Mitte in einem spannenden Wettkampf für sich entscheiden konnte.



Den Jahresabschluss bildete die Teilnahme am Nikolausmarkt in Bad Rappenau. Mit einem Verkaufsstand für Waffeln, Punsch und selbstgemachte Marmelade, zubereitet von den Feuerwehrfrauen der Abteilung Süd, konnten wir Einnahmen zur Finanzierung künftiger Veranstaltungen generieren.

Rückblickend schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem wir viele Jugendliche für die Jugendfeuerwehr begeistern und ihnen unvergessliche Erlebnisse bieten konnten. Mein Dank gilt allen Ressortleitern, Jugendgruppenleitern, Betreuern und Helfern. Euer Engagement und Einsatz wecken die Begeisterung, die wir heute und auch in Zukunft brauchen. Ich bin stolz auf das Geleistete und freue mich auf weitere gemeinsame Erfolge. Ebenso danke ich dem Jugendfeuerwehrausschuss, den hauptamtlichen Kräften und dem Gesamtausschuss für ihre Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Gez. Patrick Söhner

Jugendwart

2.2.2 Bericht Ressort Mitte

Im Jahr 2024 wurden im Ressort Mitte insgesamt 19 Übungen durchgeführt. Die thematische Bandbreite orientierte sich, wie gewohnt, am Lernzielkatalog der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau und umfasste feuerwehrtechnische, allgemeinbildende, soziale und kreative Themen.



Die Rookies führten am 25.09. während einer Übung eine Müllsammelaktion im Stadtgebiet durch und setzten damit ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Sauberkeit. Die Dragons widmeten sich im Oktober einem kreativen Projekt: Gemeinsam gestalteten sie eine Graffiti-Wand zum Thema „Feuerwehr Bad Rappenau“, die eindrucksvoll die Identität und Werte unserer Feuerwehr widerspiegelt.

Im ersten Halbjahr lag der Fokus der Dragons und Fighters auf den anspruchsvollen Abzeichen Jugendflamme 2 und der Leistungsspange. Die Dragons meisterten am 29.06.2024 mit großem Erfolg die Jugendflamme 2, während die Fighters stolz die Leistungsspange absolvierten.



Am 17.07. unternahmen alle drei Gruppen gemeinsam einen Sommerausflug zum U-Boot-Fest in Bad Rappenau - ein tolles Highlight und eine schöne Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Die Rookies setzten im März auf Experimente zum Thema „Brennen und Löschen“, wodurch sie spielerisch die Grundlagen des Feuerschutzes erforschen konnten. Im Oktober nahmen sie an einer spannenden Übung mit dem Feuerwehrboot auf dem

Neckar teil, die allen viel Spaß machte. Als kleinen Jahresabschluss gingen sie im November gemeinsam Bowling spielen.

Die Dragons und Fighters besuchten gegen Jahresende das THW Sinsheim und erhielten spannende Einblicke in die Arbeitsweisen und technischen Möglichkeiten dieser Organisation.

Die letzte Übung des Jahres wurde von allen drei Gruppen gemeinsam gestaltet: Ein abwechslungsreicher Stationsabend bot den Jugendlichen die Gelegenheit, an vier verschiedenen Stationen teilzunehmen. Station 1 war ein spannendes Tischkickerturnier, bei Station 2 wurden kreative Papierflieger gebastelt, Station 3 forderte die Geschicklichkeit der Kinder mit einem technischen Hilfeleistungsspiel, und an Station 4



kamen alle beim Plätzchenbacken in vorweihnachtliche Stimmung. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen abgerundet, bei dem es Pizza für alle gab, und jedes Kind erhielt ein kleines Präsent als Dankeschön für das Engagement im Jahr.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuern und Teamern, die wieder einmal großartige Arbeit geleistet haben. Mit ihrer Unterstützung konnten alle Aktionen und Übungen reibungslos und mit viel Freude umgesetzt werden.

gez. Tim Ries, Ressortleiter Mitte

2.2.3 Bericht Ressort Süd



Im Jahr 2024 wurden im Ressort Süd insgesamt 21 Übungen durchgeführt. Die Themenvielfalt orientierte sich hierbei am Lernzielkatalog



der Jugendfeuerwehr Bad Rappenau. Da die Gruppen zum Jahreswechsel nach dem Alter neu eingeteilt wurden, ist jede Gruppe mit einer Kennenlernübung ins Jahr gestartet. Bei den Rookies wurde die Struktur der Feuerwehr erläutert und durch eine Feuerwehrhausrally das Gebäude kennengelernt. Bei den Dragons und Fighters wurden organisatorische Angelegenheiten geklärt. Sowie die jeweiligen Aufgaben für die Abnahmen, welche in dem Jahr anstanden durchgesprochen. Die Rookies lernten die Basics der Feuerwehr in ihren Übungen kennen. Aber auch Aktivitäten wie Teambuilding, Kürbisschnitzen und eine Übernachtung im Feuerwehrhaus standen an der Tagesordnung. Zum Jahresende am 30.11. hat die Abnahme der Jugendflamme 1 stattgefunden. Insgesamt haben 14 Jugendliche an der Abnahme teilgenommen und erfolgreich abgelegt.

Die Dragons haben sich über das Jahr intensiv auf die Abnahme der Jugendflamme 2 vorbereitet. Hier galt es nicht nur das Feuerwehrtechnische zu beherrschen, sondern auch der sportliche Aspekt stand im Fokus. Vorab mussten die Jugendlichen sich auf drei feuerwehrtechnische Übungen vorbereiten, wovon sie eine bei der Abnahme gezogen hatten und diese durchführten. Des Weiteren war die Fahrzeug- und Gerätekunde ein Teil der Abnahme. Eine weitere Herausforderung war der Geschicklichkeitsübung. Hier musste der Gruppensprecher seine Mannschaft, welche die Augenverbunden hatte, nur mit Worten durch einen Hindernisparcours leiten. Abschließend galt es noch beim Weitsprung und einem 400m Lauf den Sportteil zu durchlaufen. Am 29.06. haben 17 Jugendliche an der Abnahme teilgenommen und erfolgreich bestanden.



Die Fighters haben sich das Jahr über auf die Abnahme der Leistungsspanne, das höchste Abzeichen der deutschen Jugendfeuerwehr vorbereitet. Hierfür mussten sie bei der Abnahme einen Löschangriff nach FwDV3 korrekt aufbauen, auf Zeit 8 C-Schläuche auf Zeit kuppeln, diese durften am Ende keine Windungen haben, Fragen zum Thema: Organisation, Ausrüstung, Wasserführende Armaturen, Fahrzeuge, Löschmittel, Löschverfahren, Unfallverhütung und Jugendpolitik beantworten, sowie ihr sportliches Können beim Kugelstoßen und beim 1500m Staffellauf unter Beweis stellen. Die Abnahme hat ebenfalls am 29.06. in Bad Rappenau stattgefunden. Insgesamt haben 10 Jugendliche an der Abnahme teilgenommen und diese erfolgreich abgelegt. Um diese tolle Leistung zu feiern sind die

Fighters mit ihren Betreuern ein Wochenende in den Schwarzwald gefahren und haben dort gemeinsam verschiedenen Aktivitäten wie eine Flussbettwanderung und Soft-Rafting zusammen gemacht.

Am 26.07. war die letzte Übung vor den Sommerferien. In durchmischten Teams mit Jugendlichen aus allen Gruppen haben wir eine Sommerolympiade veranstaltet. Am 13.12. war die letzte Übung vor den Winterferien, hier haben alle Gruppen mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier das Jahr ausklingen lassen.



Gez. Monique Lilli, Ressortleiterin Süd

2.3 Tätigkeitsbericht des Altersobmann

- 16.07.2024 U-Boot Begleitung durch Bad Rappenau bis zum Bahnübergang mit über 35 Feuerwehrkameraden
- 17.07.2024 Ausflug Kreisfeuerwehrverband nach Karlsruhe
- 23.09.2024 Besenbesuch in Neckarsulm
- 22.10.2024 Besuch bei der Firma Südzucker in Offenau mit Werksführung



- 19.02.2024 Treffen der Obmänner FFW Bad Rappenau in Obergimpem
- 26.03.2024 Treffen der Obmänner des Landkreises HN in Leingarten
- 29. & 30.04.2024 Seminar der Altersobmänner an Landesfeuerwehrschule Bruchsal
- 10.- 12.10.2024 Herbsttreffen der Altersobmänner BW in Bad Wildbad
- 12.11.2024 Treffen der Obmänner des Landkreises HN in Untergruppenbach



Vorschau / Planung 2025

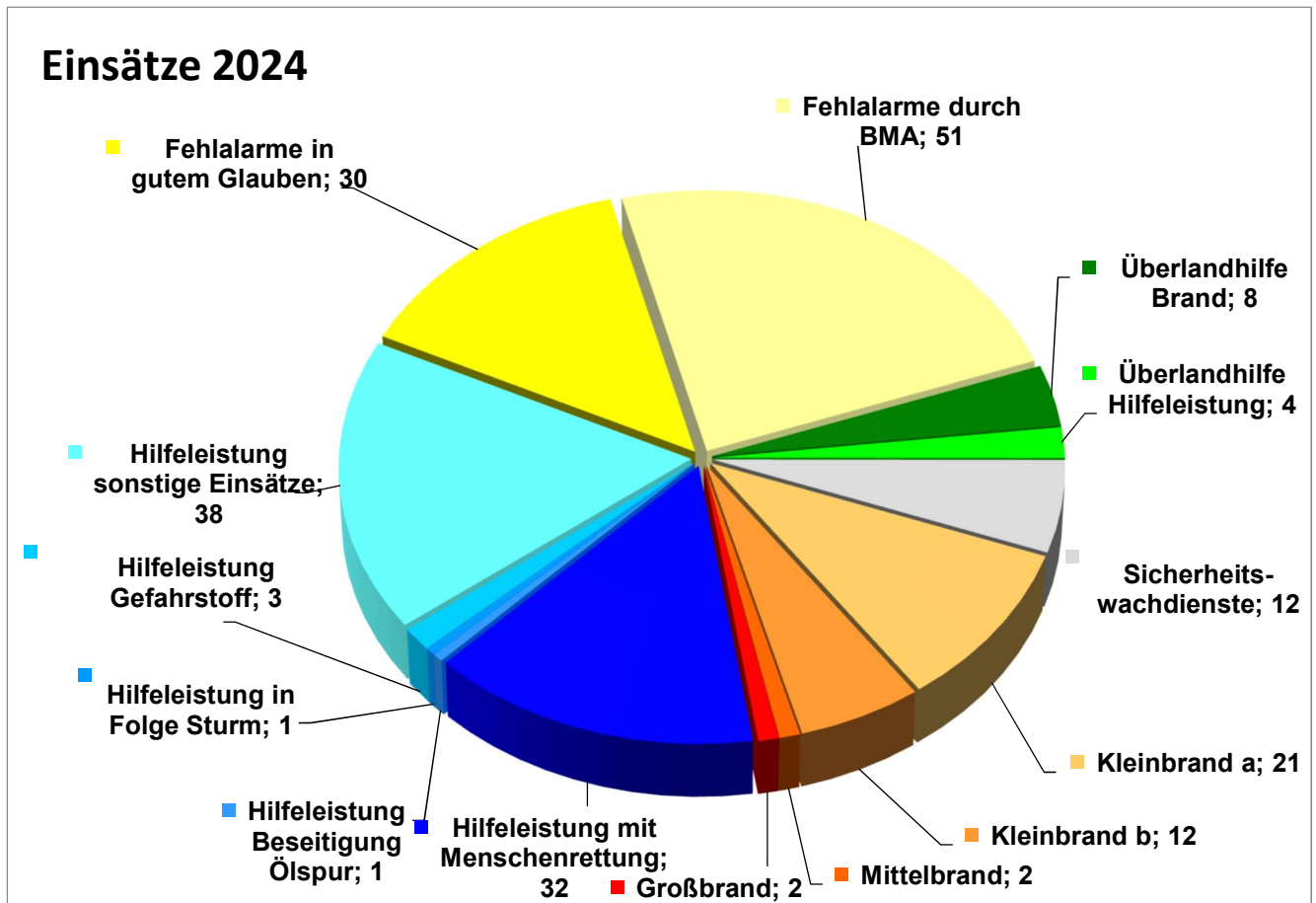
- | | | |
|----------------|---|------------------|
| Feb./März | Treffen Obmänner Bad Rappenau in Grombach | |
| 13.05.2025 | Ausflug des KfV Heilbronn | alle Abteilungen |
| 22.09.2025 | Besenbesuch | alle Abteilungen |
| 18.03.2025 | Treffen der Obmänner Landkreis HN in Schwaigern | (Obmänner) |
| 14./15.04.2025 | 2 Tages Seminar an LFS in Bruchsal | (H. Schön) |
| Sept/Okt. | Herbsttreffen der Obmänner BW | (Obmänner) |

dann schau ma mal was noch kommt.....

gez. Helmut Schön – Altersobmann

3 Einsätze

3.1 Einsätze sortiert nach Einsatzart



Kleinbrand a:

Einsatz von einem Kleinlöschgerät

Kleinbrand b:

Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr

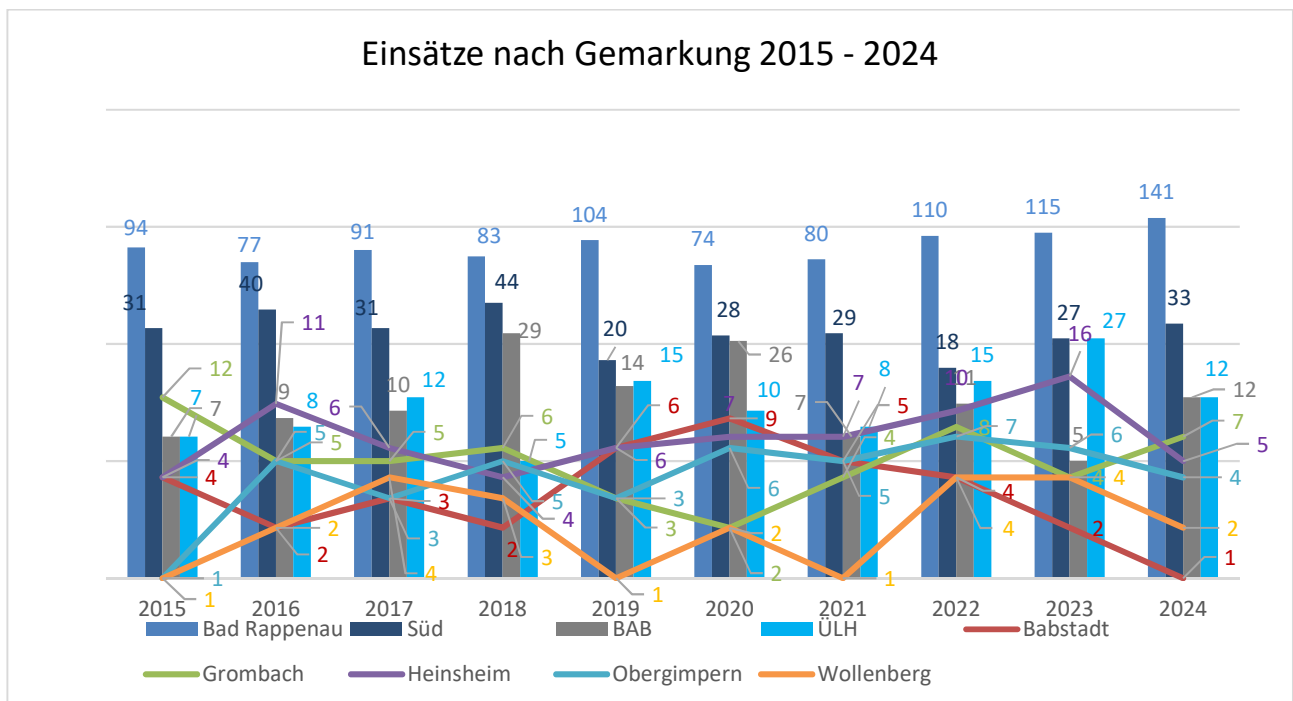
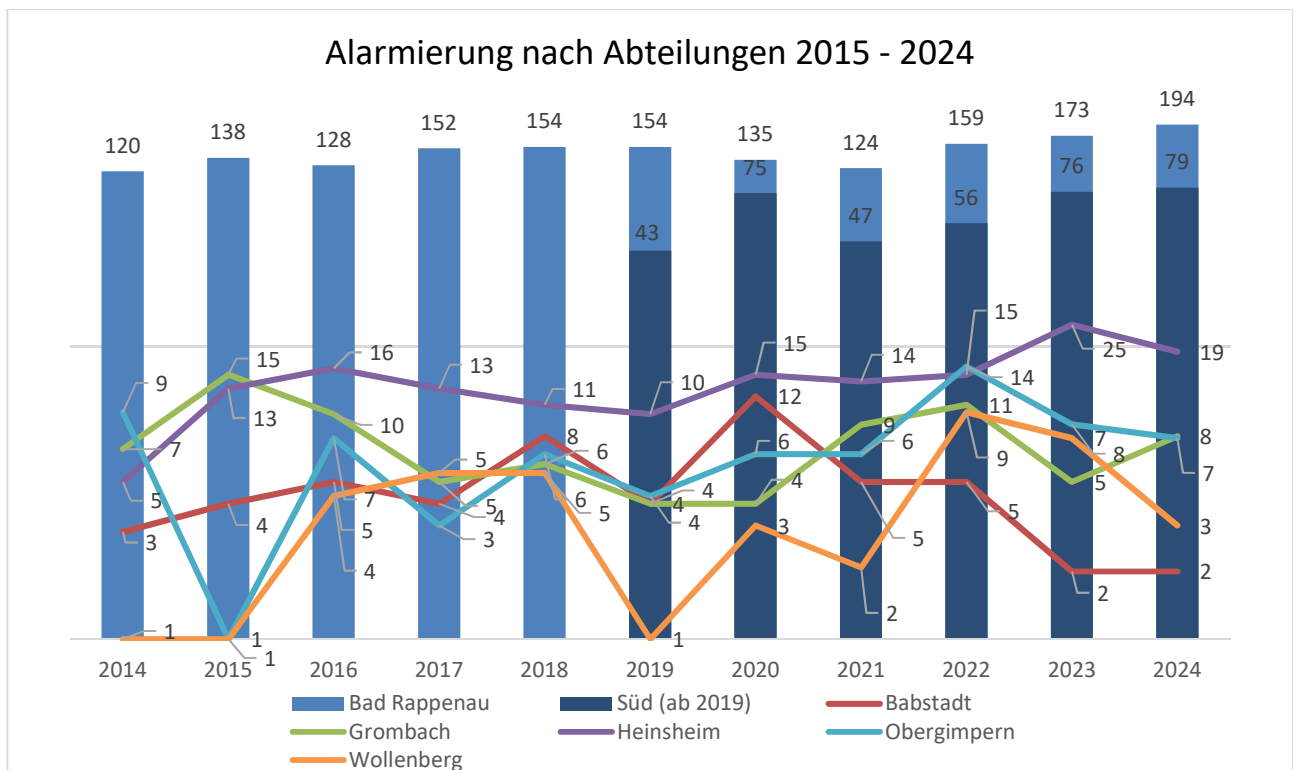
Mittelbrand:

nicht mehr als 3 C-Rohre und keine Sonderrohre

Großbrand:

mehr als drei C-Rohre oder/und Sonderrohre

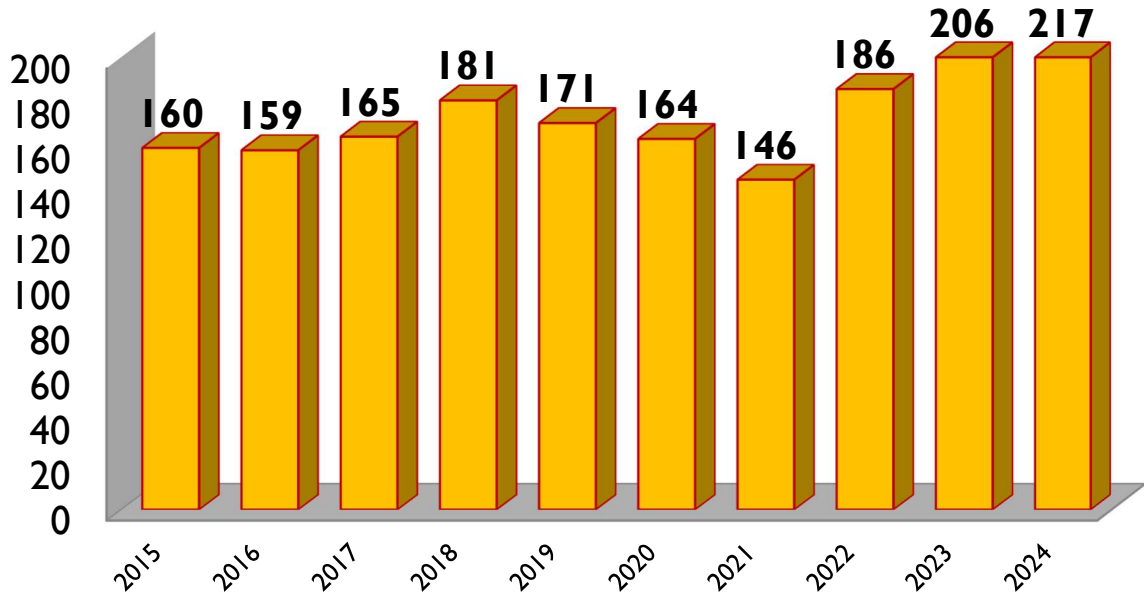
3.2 Alarmierungen nach Abteilungen und Gemarkung



3.3 Gesamteinsätze im Jahresvergleich

Einsatzzahlen der letzten 10 Jahre

Ø 176 Einsätze / Jahr



3.4 Einsatzberichte 2024

11 beispielhafte Einsätze aus dem Berichtsjahr:

10. Februar 2024 Verkehrsunfall PKW

Während zahlreiche Gäste den Faschingsumzug im Stadtgebiet genossen haben und daraus resultierende Straßensperrungen die Zufahrt zum Feuerwehrhaus erschwerten, hat die Feuerwehr Bad Rappenau Abteilung Bad Rappenau einen Einsatzbereitschaftsdienst im Feuerwehrhaus durchgeführt. Um 14:37 Uhr alarmierte die Leitstelle Heilbronn die Abteilung Bad Rappenau zu einem gemeldeten Verkehrsunfall auf der L549. Zwei Fahrzeuge kollidierten und hierbei wurde eine Person eingeschlossen aber nicht eingeklemmt. Wir übernahmen die Erstversorgung von Verletzten und befreiten die eingeschlossene Person aus ihrem Fahrzeug. Insgesamt gab es Fünf Verletzte. Mit im Einsatz waren Vier Rettungswagen, ein Notarzteinsatzfahrzeug sowie die Polizei. Die L549 war für ca. Zwei Stunden gesperrt. Ein herzlicher Dank geht an die Ersthelferinnen und Ersthelfer für ihr beherztes Eingreifen.



20. März 2024

Wohnungsbrand

Um 22:00 Uhr wurde die Feuerwehr Bad Rappenau (Löschzug) sowie die Abteilung Heinsheim (Einsatzleitwagen) und die Abteilung Süd (Einsatzabbruch auf der Anfahrt) in die Schubertstraße alarmiert. Dort wurde ein Wohnungsbrand gemeldet. Ein Bewohner wurde vom Rettungsdienst mit einer Rauchgasvergiftung versorgt und in ein Krankenhaus transportiert. Mit einem C-Rohr wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt und die Wohnung sowie das Treppenhaus druckbelüftet. Ebenso wurden die angrenzenden Bereiche auf eine mögliche Brandausbreitung kontrolliert. Eine bettlägerige Person wurde von der Feuerwehr im sicheren Bereich betreut.

Insgesamt waren 28 Einsatzkräfte mit 5 Fahrzeugen der Feuerwehr Bad Rappenau, die Polizei mit zwei Streifenwagen sowie der Rettungsdienst mit drei Fahrzeugen vor Ort.



12. Mai 2024

Gebäudebrand

Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr Bad Rappenau zu einem gemeldeten Gebäudebrand nach Bad Rappenau-Treschklingen alarmiert. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass ein Garagengebäude neben dem Wohngebäude in Vollbrand stand. Mit insgesamt drei C-Rohren wurde der Brand gelöscht und ein Übergreifen auf das Wohngebäude verhindert. Anschließend kontrollierte die Feuerwehr noch das Dach des Wohngebäudes und belüftete das Wohngebäude. Verletzt wurde niemand. Die Brandursache ist Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen. Die Feuerwehr war mit insgesamt 48 Einsatzkräften und 9 Fahrzeugen im Einsatz.

Nachtrag: Das Auto in der Garage war ein Benziner-Fahrzeug.



31. Mai – 02. Juni 2024 Hochwasser/Arbeitsleistung

Starke Regenfälle sorgten für ein sogenanntes 10-jähriges Hochwasser. Die Feuerwehr Bad Rappenau musste hierbei tätig werden, da aufgrund eines Defektes an allen drei Pumpen am Pumpwerk Heinsheim die Gefahr eines Rückstaus in die Privathaushalte zu befürchten war. Das Pumpwerk in Heinsheim fördert Abwasser (Oberflächenwasser und Kanalwasser) in die Kläranlage Zimmerhof. Bei Überschreitung des Mengenzuflusses, welche die Kapazität der Förderpumpe nach Zimmerhof übersteigt, gibt es drei Pumpen, welche das ungeklärte Abwasser über einen Damm in den Neckar fördern, damit das Grund- und Oberflächenwasser im Kanalsystem im Bereich der Panoramastraße nicht in die Häuser drückt. Aufgrund des Defektes wurden zunächst Schmutzwasserpumpen der Feuerwehr Bad Rappenau eingesetzt. Da diese jedoch nicht die Leistung der ausgefallenen Pumpen von 1200 l/Sekunde kompensieren konnten, wurde das THW Iggersheim mit Hochwasserschmutzpumpen angefordert. Zwei der drei defekten Pumpen konnten vor Ort in Stand gesetzt werden, somit war kein weiterer Einsatz des THW Iggersheim sowie der Feuerwehr notwendig. Die Feuerwehr Bad Rappenau war mit 9 Fahrzeugen und 28 Personen an der Einsatzstelle.



03. Juni 2024

PKW-Brand

Mit dem Alarmstichwort „PKW Brand“ wurden die Abteilungen Bad Rappenau und Süd auf die A6 in Fahrtrichtung Mannheim alarmiert. Kurz vor dem Parkplatz Bauernwald brannte ein PKW auf dem Standstreifen. Die Passagiere konnten rechtzeitig das Fahrzeug verlassen. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge befand sich der PKW bereits im Vollbrand. Die Flammen konnten schnell unter Vornahme zweier C-Strahlrohre abgelöscht werden. Anschließend wurde das Fahrzeugwrack noch mittels der Wärmebildkamera kontrolliert. Danach wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Während der Löscharbeiten waren die beiden rechten Fahrspuren der Autobahn kurzzeitig gesperrt. Die freiwillige Feuerwehr Bad Rappenau war insgesamt mit 5 Fahrzeugen und circa 20 Einsatzkräften vor Ort.



2. Juli 2024**LKW-Brand**

Die Feuerwehr Bad Rappenau wurde um 14:13 Uhr mit dem Alarmstichwort „LKW-Brand“ zu einem Parkplatz in Bad Rappenau alarmiert. Nach der ersten Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich heraus, dass in einem Müllfahrzeug eine Batterie einen Schmorbrand ausgelöst hatte. Nachdem der Müll aus dem Fahrzeug abgeladen wurde, konnte durch ausgiebiges Ablöschen ein größerer Brand verhindert werden. Der Müll wurde anschließend abgeholt.

Wir waren mit fünf Fahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz.



24. August 2024**Kellerbrand**

Mit dem Alarmstichwort „Kellerbrand“ wurden die Abteilungen Bad Rappenau und Heinsheim am Samstagnachmittag zu einem Mehrfamilienhaus alarmiert. Noch auf der Anfahrt bestätigte die Integrierte Leitstelle Heilbronn, dass sich vermutlich keine Bewohner mehr im Gebäude oder Keller befinden. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde eine Verrauchung im Kellerbereich festgestellt. Die Feuerwehr setzte einen Rauchverschluss, sodass kein Rauch in das Treppenhaus gelangen konnte. Ein Trupp unter Atemschutz konnte schnell den Brandherd lokalisieren. Dabei handelte es sich um eine Waschmaschine, die vermutlich aufgrund eines technischen Defekts zu brennen begonnen hatte. Das Feuer konnte durch den Trupp zügig mittels eines C-Rohres abgelöscht werden. Währenddessen wurden Belüftungsmaßnahmen eingeleitet, um den Kellerbereich schnell rauchfrei zu bekommen. Anschließend wurde die abgelöschte Waschmaschine durch einen zweiten Trupp unter Atemschutz ins Freie transportiert. Nachdem die Belüftungsmaßnahmen abgeschlossen waren, konnten alle Einsatzkräfte wieder einrücken. Die Feuerwehr Bad Rappenau war insgesamt mit fünf Fahrzeugen und circa 30 Einsatzkräften vor Ort.



22. September 2024 PKW-Brand

Heute Morgen um 02:52 Uhr wurden die Abteilungen Bad Rappenau und Süd zu zwei brennenden PKWs in die Bahnhofsstraße alarmiert. Mit zwei C-Rohren konnten die in Vollbrand stehenden Fahrzeuge gelöscht werden. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Die Feuerwehr Bad Rappenau war mit insgesamt 3 Fahrzeugen und ca. 16 Einsatzkräften im Einsatz.



28. September 2024 Tiernotlage

Am 28.09.2024 wurde die Abteilung Bad Rappenau um 23:06 Uhr zu einem Supermarkt in Bad Rappenau mit dem Einsatzstichwort Tiernotlage/Kadaver alarmiert.

Die Supermarktmitarbeiter entdeckten kurz vor Feierabend eine Spinne und waren sich unsicher, ob es sich um eine giftige Bananenspinne handelt. Die Feuerwehr konnte die Spinne mittels eines Glasbehältnisses einfangen. In Absprache mit einem Fachberater der Wilhelma, welcher über die Leitstelle vermittelt wurde, konnte festgestellt werden, dass es sich nicht um die Bananenspinne handelt, sondern um eine in Deutschland ansässige ungiftige Spinnenart (Nosferatu). Deshalb konnte die Spinne nach Rücksprache mit dem Fachberater wieder in die Natur freigelassen werden.



10. Oktober 2024

Gefahrstoffeinsatz

Eine defekte Chlorgasflasche löste am Donnerstag einen Großeinsatz aus. Im Freibad in Gundelsheim wurde bei Wartungsarbeiten die defekte Chlorgasflasche entdeckt und umgehend die Feuerwehr alarmiert. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass die Flasche sich nicht mehr schließen lässt. Die Feuerwehr rüstete sich mit Atemschutz und dem sogenannten Chemikalienschutzanzug Form 3 (CSA) aus, welcher uns ermöglicht geschützt in kontaminierte Bereiche vorzugehen. Dem Trupp im CSA gelang es die Flasche mit einer Verschlusskappe zu schließen und gesichert zu bergen. Anschließend wurde der Bereich mit Messgeräten untersucht und es konnten keine Auffälligkeiten mehr gefunden werden. Nachdem alles fachgerecht zurück gebaut wurde konnte die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben werden. Neben der Feuerwehr Bad Rappenau waren die Feuerwehren aus Gundelsheim, Neckarsulm, Heilbronn und die Feuerwehr Audi im Einsatz.



15. November 2024 LKW-Brand

Zu einem LKW-Brand auf der BAB6 zwischen der Anschlussstelle Bad Rappenau und dem Parkplatz Bauernwald - Nord in Fahrtrichtung Mannheim wurden wir zusammen mit den Abteilungen Bad Rappenau sowie Bad Rappenau-Süd kurz nach Mitternacht alarmiert. Bereits auf der Anfahrt staute sich der Verkehr erheblich und eine schlecht gebildete Rettungsgasse erschwerte das Durchkommen zusätzlich. Nach Angaben der Polizei Heilbronn war ein Sattelzug nach einem Verkehrsunfall ins Schleudern geraten, umgekippt und in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der gesamte Lkw, geladen mit Süßwaren, bereits in Vollbrand, auch Dieselkraftstoff war bereits ausgelaufen und hatte mehrere Meter in Flammen gestanden. Glücklicherweise konnte sich der Fahrer selbst aus dem LKW befreien und wurde nur leicht verletzt. Aufgrund dieser Lage, d.h. der ausschließlichen Konzentration auf die Brandbekämpfung, entschied sich der Einsatzleiter zeitnah, die Feuerwehr Sinsheim zur Unterstützung - vor allem auch zur Sicherstellung einer ausreichenden Wasserversorgung – nachzualarmieren. Mit Unterstützung der Autobahnpolizei konnte die Autobahn aufgrund der starken Rauchentwicklung zeitnah in beide Fahrtrichtungen voll gesperrt werden, auch, dass nachrückende Einsatzkräfte die Einsatzstelle entgegen der Fahrtrichtung effektiv über die Autobahn von beiden Seiten erreichen konnten. Gemeinsam mit der Feuerwehr Sinsheim wurde ein Pendelverkehr nach Kirchartd eingerichtet, um ausreichend Löschwasser an die Einsatzstelle zu bringen. Auch die Drehleiter wurde eingesetzt, um Brandnester von oben schneller zu erkennen und gezielt abzulöschen. Im Zuge der Brandbekämpfung wurden zeitweise 4 C-Rohre eingesetzt. Im weiteren Einsatzverlauf wurde das Technische Hilfswerk aus Widdern sowie aus Heilbronn mit der Fachgruppe Räumen alarmiert. Durch die tatkräftige Unterstützung mit einem Bagger und einem Teelader konnte die Ladung des Sattelauflegers auseinandergezogen und somit vollständig abgelöscht und abschließend mit Mulden abtransportiert werden.

Insgesamt waren wir mit 9 Fahrzeugen und rund 50 Einsatzkräften bis kurz nach 9 Uhr im Einsatz. Die Feuerwehr Sinsheim war mit 5 Fahrzeugen, das THW und die Polizei mit mehreren Fahrzeugen, sowie mehrere Abschlepp- und Bergungsfahrzeuge als auch die ViA6West vor Ort.



4 Personal

4.1 Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter

4.1.1 Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 31.12.2024)

	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Felix Mann	Thomas Wachno / Ilja Woitaschek
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Andreas Bödinge	Conrad Wagenbach
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Kai Schuster
Abt. Grombach	Bernd Gleichauf	Heiko Dorsch
Abt. Heinsheim	Max Elser	Felix Nägelein
Abt. Obergimpfern	Jochen Strehlow	Stephan Wegner
Abt. Wollenberg	Harald Scholz	Ilja Woitaschek
Abt. Süd	Frank Rieth	Tobias Mayer

4.1.2 Kommandant, Abteilungskommandanten & Stellvertreter (Stand: 15.03.2025)

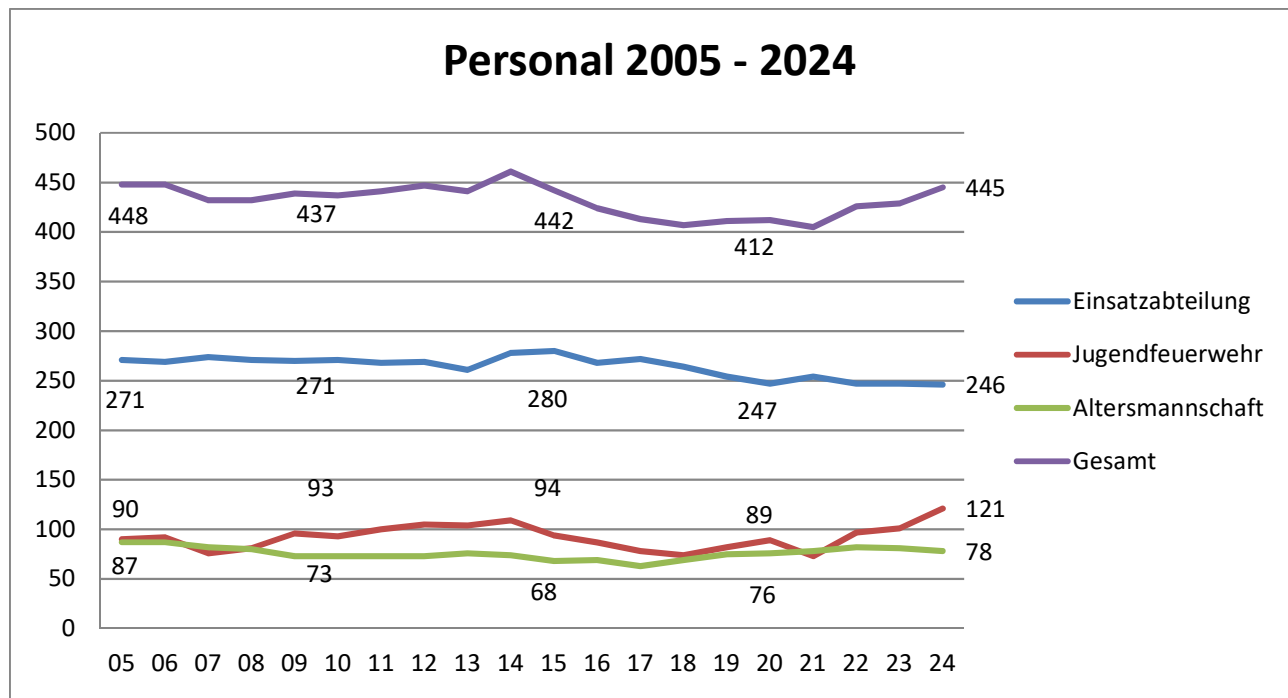
	<u>Kommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
FF Bad Rappenau	Felix Mann	Thomas Wachno / Ilja Woitaschek
	<u>Abteilungskommandant</u>	<u>Stellvertreter</u>
Abt. Bad Rappenau	Andreas Bödinge	Conrad Wagenbach
Abt. Babstadt	Frank Schrezenmaier	Kai Schuster
Abt. Grombach	Bernd Gleichauf	Heiko Dorsch
Abt. Heinsheim	Max Elser	Felix Nägelein
Abt. Obergimpfern	Jochen Strehlow	Stephan Wegner
Abt. Wollenberg	Patrick Wagner	Ilja Woitaschek
Abt. Süd	Frank Rieth	Tobias Mayer

4.2 Personalstand

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Personalstand der Feuerwehr Bad Rappenau, aufgegliedert nach den **Einsatzabteilungen, Jugendgruppen** und **Altersabteilungen**.

Stand: **31.12.2024**

Abteilung	Einsatzabt.	m	w	JF	m	w	Altersabt.	Ges.
Bad Rappenau	64	57	7	37	23	14	18	119
Babstadt	29	28	1	14	10	4	2	45
Grombach	24	23	1	12	8	4	12	48
Heinsheim	17	15	2	8	5	3	6	31
Obergimpern	28	26	2	6	3	3	5	39
Wollenberg	20	17	3	6	3	3	7	33
Süd	64	56	8	38	26	12	28	130
Summe	246	222	24	121	78	43	78	445



4.2.1 Aufnahmen und Entlassungen im Jahr 2024

Aufnahmen

Abteilung	Name	Vorname	
Babstadt	Weinreuter	Lara	
Bad Rappenau	Roth	Carolin	Übernahme aus Jugend
	Stojan	Tobias	
Grombach	Kautzky	Christoph	
	Kautzky	Stefanie	
	Ohr	Matthias	
	Paulus	Richard	
	Stadler	Marcel	
Süd	Hänsch	Oliver	Übernahme aus Jugend
	Maier	Tim	Übernahme aus Jugend
	Mayer	Luca	Übernahme aus Jugend
	Reinhardt	Finn	Übernahme aus Jugend
Wollenberg	Ebel	Arne	Übernahme aus Jugend
	Fortwingel	Lukas	Übernahme aus Jugend
	Herbold	Tobie	Übernahme aus Jugend

Entlassungen

Abteilung	Name	Vorname	Austrittsgrund
Bad Rappenau	Böhm	Kerstin	persönliche Gründe
	Bödinger	Dennis	Wohnortwechsel
Grombach	Müller	Jasmin	Wohnortwechsel
Süd	Braun	Dominik	persönliche Gründe
	Forster	Thomas	Wohnortwechsel
	Grylicki	Silas	persönliche Gründe
	Harrer	Sven	persönliche Gründe
	Jedinat	Jonas	persönliche Gründe
	Olbert	Lukas	persönliche Gründe
Wollenberg	Lange	Angelika	Persönliche Gründe

Übernahmen in die Altersabteilung

Abteilung	Name	Vorname	Übernahmegrund
Grombach	Appenzeller	Klaus	auf eigenen Wunsch
	Schilling	Hermann	auf eigenen Wunsch
Süd	Klumbach	Axel	Erreichen der Altersgrenze
	Sälzer	Bernhard	auf eigenen Wunsch
	Wimmer	Kurt	Erreichen der Altersgrenze
Wollenberg	Lange	Markus	auf eigenen Wunsch

4.3 Ausbildung

4.3.1 Kreisausbildung

Neben einer technisch gut ausgestatteten Wehr ist das Fachwissen der Feuerwehrfrauen/-männer mit eine der wichtigsten Grundlagen für die erfolgreiche Erfüllung der täglichen Aufgaben im abwehrenden Brandschutz.

Die Feuerwehr Bad Rappenau führt als ein Standort der Kreisausbildung, als Dienstleister für den Landkreis, derzeit Sprechfunklehrgänge, Truppmannlehrgang Teil I, Ausbildung zum Truppführer und Lehrgänge zum Maschinisten durch.

Alle Lehrgänge der Kreisausbildung erfüllen nachfolgend beschriebene Lernziele:

Truppmannausbildung Teil 1 (F1 - I):

Hier werden die grundlegenden Fähigkeiten und grundlegendes Wissen zu Tätigkeiten der Feuerwehr den Teilnehmer/-innen innerhalb dieses 70-stündigen Lehrgangs vermittelt.

Sprechfunker (SF):

Das Übermitteln von Lagemeldungen und Befehlen, sowie Kartenkunde und die Handhabung der Sprechfunkgeräte der BOS ist Lernstoff dieses Lehrgangs. Während 16 Ausbildungsstunden wird in vielen praktischen Übungseinheiten der Umgang mit den der Nachrichtenübermittlung bei der Feuerwehr dienenden Geräten und Einrichtungen geübt.

Atemschutzgeräteträger (AGT):

Inhalt dieses 20 Stunden umfassenden Lehrganges ist die Vermittlung von Wissen zum Umgang mit Atemschutzgeräten und zum Schutz vor Gefahren durch Atemgifte und Sauerstoffmangel bei Einsätzen.

Truppmannausbildung Teil 2 (F1 - II):

Nach VwV Ausbildung ist der TM-II Ausbildung eine Standortausbildung bei dem das erworbene Wissen der TM-I-Ausbildung erweitert wird und die Feuerwehrangehörigen optimal auf den weiterführenden Truppführer Lehrgang vorbereitet. Diese im Landkreis Heilbronn zu vereinheitlichen, war 2016 Ziel des Arbeitskreis Ausbildung des Landkreises. Hier gibt es nun ein einheitliches Scheinheft in welchem die Lehrziele durch den Kommandanten bestätigt werden. In Bad Rappenau wurde zum Erlangen der Lernziele ein Dienstplan Truppmann II-Ausbildung erstellt. Weiterhin findet jeweils am 19. eines jeden Monats eine Ausbildungseinheit statt. Beim Besuch aller 12 Übungsabende dieses Dienstplanes sind die Lernziele innerhalb eines Jahres Großteils erfüllt. Zusätzlich muss das sogenannte TM-II Landkreismodul besucht werden. Hier werden die Themen zur Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) und dem Katastrophenschutz (KatS) durch Dozenten des Landratsamtes abgehandelt. Ebenso gibt es Lernziele die in den örtlichen Abteilungen erworben werden können z.B. die Objektkunde. Außerdem soll während der TM-II Ausbildung das LAZ in Bronze erworben werden sowie die Heißbrandausbildung (beides nachstehend beschrieben) absolviert werden. Erst mit Bescheinigung all dieser Lernziele ist der TM-Ausbildung (Teil I+II) vollständig abgeschlossen und der Feuerwehrmann vollwertig einsetzbar.

Truppführer (F2):

Unterricht und praktische Ausbildung innerhalb von 35 Lehrgangsstunden vermitteln den Feuerwehrfrauen/-männern die Kenntnisse zum fachlich richtigen und selbständigen Handeln nach Auftrag.

Maschinist (MA):

Das Ausbildungsprogramm umfasst folgende Punkte: Aufgaben des Maschinisten; Löschfahrzeuge; Feuerlöschkreislumpen; Wasserförderung; Motorenkunde; kraftbetriebene und sonstige Geräte; Rechtsgrundlagen. Ziel der 35-stündigen Ausbildung ist das Bedienen maschinell angetriebener Einrichtungen und sonstigen auf Löschfahrzeugen mitgeführten Geräten sowie die Vermittlung von Kenntnissen und richtigen Verhaltensweisen die für die Durchführung von Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von Sonderrechten erforderlich sind.

Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger:

Bei diesem jährlich stattfindenden Pflicht-Programm in der Atemschutzübungsanlage bei der BF Heilbronn werden alle Atemschutzgeräteträger/-innen der Feuerwehr Bad Rappenau getestet. Unter „schwerem Atemschutz“ müssen diese bis an die Grenze ihrer körperlichen Belastbarkeit zunächst ein reines Lastraining und unmittelbar anschließend kriechend und tastend bei völliger Dunkelheit einen Durchgang durch die Übungsanlage absolvieren.

Realbrandausbildung:

In einer stationären (Echtholz befeuerten) Brandübungsanlage werden u.a. taktische Brandbekämpfung und Wärmegewöhnung an mehreren Brandstellen und über verschiedene Zugänge geübt. Eigene Ausbilder der Feuerwehr Bad Rappenau vermitteln vor Ort folgende Lernziele: Tanzende Flammen als mögliche Vorboten des Flash Overs erkennen, den Löschstrahl effektiv einsetzen, Temperaturen bis zu mehreren hundert Grad aushalten. Die Übungsanlage bietet die Möglichkeit, Gefahrensituationen zu erkennen und zu meistern, ohne dabei wirklich in Gefahr zu sein. Wer für die Praxis gerüstet sein will, braucht regelmäßiges Training, um Einsatz- und Notfallsituationen bestmöglich unter Kontrolle zu haben. Eine solche Wärmegewöhnungsübung sollten alle Atemschutzgeräteträger innerhalb der 2-jährigen Truppmann II Ausbildung durchlaufen.

Leistungsabzeichen:

Die Leistungsübungen werden als Einsatzübungen durchgeführt. Die Leistungsübungen können in drei Stufen durchgeführt werden und entsprechend kann das dazugehörige Leistungsabzeichen erworben werden.

Die Stufen sind:

Bronze Die Gruppe muss zeigen, dass sie unter der Führung des Gruppenführers einen Löschangriff mit Menschenrettung in angemessener Zeit fachlich richtig durchführen kann. Die Wasserversorgung erfolgt aus Hydrant.

Die Prüfung zum LAZ Bronze soll innerhalb der 2-jährigen Truppmann II Ausbildung abgelegt werden.

Silber Löscheinsatz unter Atemschutz, sowie technischer Hilfeleistungseinsatz mit Rettung einer Person und Erste Hilfe. Wasserversorgung erfolgt über offenes Gewässer.

Die Gruppe muss neben dem Löscheinsatz zeigen, dass sie einen technischen Hilfeleistungseinsatz mit der Rettung von Menschen aus Notlagen und die Erste Hilfe ausreichend beherrscht.

Gold Löscheinsatz unter Atemschutz und mit Schaummitteleinsatz sowie technischer Hilfeleistungseinsatz jeweils mit Rettung einer Person, Erste Hilfe und schriftliche Prüfung. Die Wasserversorgung erfolgt aus Hydrant.

Die Gruppe muss neben dem Lösch- und dem technischen Hilfeleistungseinsatz (beides mit Menschenrettung) durch eine schriftliche Prüfung das notwendige Fachwissen nachweisen.

Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten

Die Geschicklichkeitsprüfung ist als Einsatzübung durchzuführen und soll aufzeigen, wie der Maschinist sein Fahrzeug beherrscht. Darüber hinaus soll durch schriftliche Aufgaben aufgezeigt werden, dass er über ausreichende Kenntnisse als Maschinist und im Straßenverkehr verfügt.

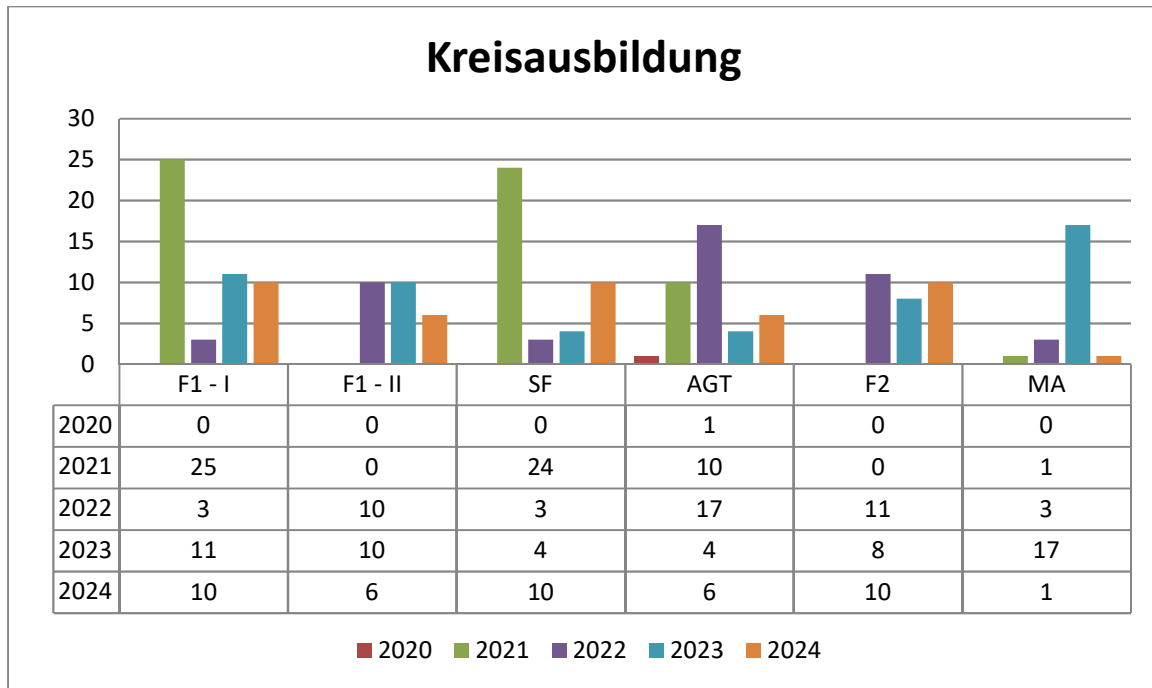
Ausbilder auf Kreisebene:

In der Feuerwehr Bad Rappenau haben folgende Kameraden den Lehrgang Ausbilder und sind somit berechtigt einen Lehrgang als Lehrgangsleiter anzumelden, zu planen, zu organisieren und auszurichten:

Lehrgangsart:	Ausbilder:
Truppmann / Truppführer (A FW)	Markus Hees Abt.1
	Udo Lauer Abt.1
	Felix Mann Abt. 1
	David Müller Abt. 1
	Rene Strauß Abt. 1
	Conrad Wagenbach Abt. 1
	Philipp Kern Abt. 7
	Jochen Strehlow Abt. 7
Sprechfunker (A SF)	Julian Kober Abt. 10
	Markus Hees Abt. 1
	Felix Mann Abt. 1
	David Müller Abt. 1
	Thomas Müller Abt.1
	Conrad Wagenbach Abt. 1
	Matthias Kamp Abt. 6
Maschinist für Löschfahrzeuge (A MA)	Julian Kober Abt. 10
	Felix Mann Abt. 1
	Conrad Wagenbach Abt. 1

Die oben genannten Ausbilder können nach der VwV-Feuerwehrausbildung jederzeit durch andere geeignete Kameraden unterstützt werden.

Mit Julian Kober (Abt. Süd) konnte ein verantwortlicher Ausbildungsleiter gefunden werden, welcher die Ausbildungen plant und dabei die Ausbilder aller Abteilungen entsprechend einbindet.



*Hinweis: 2020 wurden in Folge der Coronapandemie seitens des Innenministeriums die Kreisausbildungen untersagt um die kritische Infrastruktur Feuerwehr zu sichern.

Standard-Ausbildung für einen Feuerwehrmann innerhalb 24 Monaten:

- Truppmannausbildung Teil 1 (F1 – I) = 70 Stunden
- Sprechfunker (SF) = 16 Stunden
- Atemschutzgeräteträger (AGT) = 25 Stunden
- Truppmannausbildung Teil 2 (F1 – II) = 80 Stunden
- Truppführer (F2) = 35 Stunden

Das heißt insgesamt 220 Stunden Ausbildungszeit innerhalb 24 Monaten, zusätzlich zum normalen Einsatz- & Übungsdienst. 220 Stunden entsprechen ca. 30 Tagen Jahresurlaub.

Alle zuvor genannten Lehrgänge sind nach der Verwaltungsvorschrift (VwV) Feuerwehrausbildung innerhalb von 24 Monaten von einem Feuerwehrmann/-frau zu absolvieren. Nach dieser VwV sollen innerhalb dieser Zeit auch das Leistungsabzeichen Bronze und eine Heißausbildung in einer Brandübungsanlage (Realbrandausbildung) absolviert werden.

Durch eine fundierte Ausbildung und eine ständige Weiterbildung soll der Feuerwehrmann/-frau bestmöglich auf die Gefahren im Einsatz vorbereitet werden.

4.3.2 Lehrgangsteilnehmer 2024

Name	Vorname	Abteilung	Lehrgang	Datum
Hacker	Lukas	Babstadt	AGT	16.06. – 21.06.
Weinreuter	Lara	Babstadt	F I & SF	08.10. – 09.11.
Özcan	Mert	Bad Rappenau	AGT	25.09. – 27.09.
Priebe	Christian	Bad Rappenau	F II	04.05. – 18.05.
			F I – 2	21.03.2024
Rath	Carlos	Bad Rappenau	F II	04.05. – 18.05.
			F I – 2	21.03.2024
Root	Tom	Bad Rappenau	AGT	16. – 18.10
Schmidt	Florian	Bad Rappenau	F II	04.05. – 18.05.
Stojan	Tobias	Bad Rappenau	F I & SF	08.10. – 09.11.
Friedrich	Alexander	Grombach	F II	04.05. – 18.05.
			MA	14.06. – 29.06.
Herych	Patrick	Grombach	AGT	24.01. – 26.01.
Kautzky	Christoph	Grombach	F I & SF	08.10. – 09.11.
Kautzky	Stefanie	Grombach	F I & SF	08.10. – 09.11.
Baumgart	Tim	Heinsheim	F II	04.05. – 18.05.
			F I – 2	05.04.2024
Haffelder	Sarah	Obergimpfern	AGT	17.07. – 19.07.
Nautscher	Benjamin	Obergimpfern	F II	04.05. – 18.05.
Rauschdorf	Nils	Obergimpfern	F II	04.05. – 18.05.
Maier	Tim	Süd	F I & SF	08.10. – 09.11.
Reinhardt	Finn	Süd	F I & SF	08.10. – 09.11.
Schäfer	Adrian	Süd	F II	04.05. – 18.05.
			F I – 2	16.04.2024
Wimmer	Tobias	Süd	F II	04.05. – 18.05.
Ebel	Arne	Wollenberg	F I & SF	08.10. – 09.11.
Fortwingel	Lukas	Wollenberg	F I & SF	08.10. – 09.11.
Herbold	Tobie	Wollenberg	F I & SF	08.10. – 09.11.
Strauch	Milan	Wollenberg	AGT	28.02. – 01.03.
Wagner	Patrick	Wollenberg	F II	19.11. – 30.11.

4.4 besuchte Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal 2024

An der Landesfeuerweherschule in Bruchsal wurden von nachfolgenden Mitgliedern der Feuerwehr Bad Rappenau folgende Lehrgänge absolviert:

Gruppenführer (F3)		(2 Wochen)
Abt. Babstadt	Roland Kontny	
Abt. Obergimpern	Ruben Guthörle	
Abt. Obergimpern	Mark Laule	
Zugführer (F4)		(2 Wochen)
Abt. Süd	Monika Mayer	
ABC-Einsatz		(2 Wochen)
Abt. Bad Rappenau	Noah Heermann	
Abt. Bad Rappenau	Waldemar Tonn	
MÜB-Hilfeleistung und Brandbekämpfung auf Binnenschiffen		(1 Woche)
Abt. Heinsheim	Felix Nägelein	
Feuerwehr Bad Rappenau	Felix Mann	
Gerätewart		(3 Tage)
Abt. Grombach	Sebastian Müller	
Interkulturelle Handlungskompetenzen bei der Feuerwehr		(2 Tage)
Abt. Bad Rappenau	Daniel Graf	

4.4.1 sonstige Lehrgänge

Unterweisung „Anheben von Stadtbahnen“ AVG Karlsruhe (1 Tag)
 Carlos Rath, Valentin Wolessak, Maximilian Tönnies (alle Abt. BR), Gerhard Wetzel (Abt. Babstadt)

Bootsführer
 Daniel Graf, Martin Jüngling, Noah Heermann, Matthias Rödler (alle Abt. BR), Noah Schleidt, Tim, Baumgart, Julia Kampp, Marcel Kampp (alle Abt. Heinsheim), Fabian Michelbach (Abt. Süd)

Der zuvor genannte Personalstand gliedert sich zum 31.12.2024 detailliert in folgenden Ausbildungsstand:

	F1 - I	SF	AGT	F2	MA	MA DLK	BoFü	F3*	F4*	F5 – I*
Bad Rappenau	16	62	45	29	34	23	13	10	5	4
Babstadt	13	24	13	10	15	1	1	5	1	
Grombach	12	19	19	7	11			2	3	
Heinsheim	9	16	6	3	6		15	3	1	1
Obergimpern	7	25	17	15	21	1		4	2	
Süd	21	59	36	27	28	1	1	10	6	
Wollenberg	14	17	8	1	7			3	2	
Gesamt	92	222	144	92	122	26	30	37	20	5

*von der Feuerwehr Bad Rappenau in dieser Funktion bestellt.

4.5 Leistungsabzeichen

Bronze 2024 Gruppe 1 und Gruppe 2



Teilgenommen und bestanden haben unter Leitung der Gruppenführer Roland Kontny (Abt. Babstadt) und Matthias Bräuchle (Abt. Wollenberg):

Abt. Babstadt:

Dirk Auer, Felix Auer, Jan Auer, Michael Büchele, Lukas Hacker, Roland Kontny

Abt. Bad Rappenau:

Khwaja Rahmanallah Abbasi, Ben Ebert, Mert Özcan, Tom Root

Abt. Grombach:

Pascal Dorsch, Patrick Herych

Abt. Obergimpern:

Sarah Haffelder

Abt. Süd:

Steven Müller

Abt. Wollenberg:

Matthias Bräuchle



Herzlichen Glückwunsch!

4.6 Ehrungen

4.6.1 Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze

Für 15 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze verliehen:

- Abt. Babstadt: HFM Heinz-Maikel Bettac
- Abt. Grombach: BM Jan Gruber
OFM Fabian Last
- Abt. Obergimpern: LM Stepahn Wegner
- Abt. Süd: HFM Simon Klumbach
HFM David Künzel



4.6.2 Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber

Für 25 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen:

- Abt. Bad Rappenau: HFM Daniel Graf
StBrAR Felix Mann
HFM Jochen Zimmermann
- Abt. Obergimpern: OBM Jochen Strehlow
- Abt. Süd: LM Jörg Freudenberger
HFM Heiko Wimmer



4.6.3 Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold

Für 40 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold verliehen:

- Abt. Babstadt: HFM Bernd Hagner
- Abt. Süd: HFM Jochen Schön



4.6.4 Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold in besonderer Ausführung

Für 50 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold in besonderer Ausführung verliehen:

- Abt. Bad Rappenau HLM Thomas Müller
- Abt. Süd HFM Kurt Freyer



Herzlichen Glückwunsch!

4.6.5 Beförderungen

Nach bestandem Gruppenführerlehrgang wird zum **Löschmeister** befördert:*

- Roland Kontny (Abt. Babstadt)
- Matthias Bräuchle (Abt. Wollenberg)



Nach mindestens 5 Jahren im Dienstgrad Löschmeister wird zum **Oberlöschmeister** befördert:

- Renè Strauß (Abt. Bad Rappenau)
- Stephan Wegner (Abt. Obergimpern)



Nach mindestens 5 Jahre im Dienstgrad Brandmeister wird zum **Oberbrandmeister mit Zusatz Abteilungskommandant** befördert:

- Bernd Gleichauf (Abt. Grombach)



Herzlichen Glückwunsch!

*Nach Beschluss des Feuerwehrausschusses vom 18.07.2018 wird zum Gruppenführer nur bestellt und befördert, wer nach Abschluss des Gruppenführerlehrgangs das Leistungsabzeichen als Gruppenführer absolviert.

4.6.5 Feuerwehrhennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn

Julian Kober
Leiter Ausbildung
Feuerwehr Bad Rappenau



Julian Kober trat im Jahr 2008, mit 12 Jahren in die Jugendgruppe der damals noch selbständigen Abteilung Fürfeld ein. Dort konnte er im Jahr 2013 in die Einsatzabteilung übernommen werden. Nach seiner Übernahme stellte sich Julian von 2015 bis 2020 als Betreuer für die Jugendgruppe zur Verfügung.

Julian absolvierte eine Vielzahl an Lehrgängen der Freiwilligen Feuerwehr. So konnte er bereits in sehr jungen Jahren neben den gängigen Ausbildungen zum Truppmann und Truppführer, Atemschutzgeräteträger und Sprechfunker, Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolvieren. So wurde er 2017 zum Gruppenführer ausgebildet, 2021 Ausbilder

„Truppmann/Truppführer“ und Ausbilder „Drehleitermaschinist“, im Jahr 2022 Ausbilder „Sprechfunk“ und im Jahr 2023 schließlich zum Zugführer und zum Ausbilder „Maschinist“. Neben seiner Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau begann Julian im Anschluss an seine Ausbildung zum Mechatroniker eine Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Feuerwehr Heilbronn.

Aufgrund seines großen Engagements wurde Julian das Fachgebiet Ausbildung übertragen. Hier wurde durch Julian ein Modulsystem zur Truppmann Teil 2 Ausbildung entwickelt, welche durch die Mitglieder der Feuerwehr erfolgreich durchlaufen werden. Außerdem liegt die Durchführung diverser Kreislehrgänge (Truppmann Teil 1; Sprechfunker, Maschinist für Löschfahrzeuge und Truppführer) am Standort Bad Rappenau in seinem Aufgabenbereich.

Neben seiner Tätigkeit als Leiter der Ausbildung ist Julian im Abteilungsausschuss der Abteilung Süd, sowie im Ausschuss der Feuerwehr Bad Rappenau tätig.

Zusätzlich zu seiner Einsatzfähigkeit in der Abteilung Süd ist er Doppelmitglied in der Abteilung Bad Rappenau und unterstützt hier im Einsatz- und Übungsdienst. Auch in seiner Freizeit geht es bei Julian häufig um das Thema Feuerwehr und er engagiert sich u.a. als Ausbilder für Heißausbildung bei der I.F.R.T in Kilsheim.



Lieber Julian, wir gratulieren dir zu dieser Ehrung und danken Dir für dein herausragendes Engagement. Unser Dank geht ebenfalls an deine Frau Carolin ohne ihren Rückhalt wäre dieses Engagement sicherlich nicht möglich.

Herzlichen Glückwunsch!

4.6.6 Ehrenmedaille in Silber des Landefeuerverbandes Baden-Württemberg

Wird verliehen an:

**Frank Schrezenmaier, Abteilungskommandant
Abteilung Babstadt**



Frank Schrezenmaier trat 1995 als Quereinsteiger in die Feuerwehr Bad Rappenau Abteilung Bad Rappenau ein.

Er absolvierte die Lehrgänge Truppmann, Atemschutzgeräteträger sowie Sprechfunker. Direkt im Anschluss an die Truppmann Ausbildung erwarb er in den Jahren 1997, 1998 und 1999 die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

An der Landesfeuerweherschule besuchte Frank die Lehrgänge Gruppenführer (2001), Zugführer (2005), Führer im ABC-Einsatz (2010) und Feuerwehrkommandant (2018). Mit seinen

Ausbildungen zum Maschinist für Löschfahrzeug und Maschinist für Drehleiter rundete Frank seine Ausbildungen ab und ist als „Allrounder“ in allen Bereichen der Feuerwehr Bad Rappenau einsetzbar.

Durch seinen Umzug von Bad Rappenau nach Babstadt wechselte Frank in die Abteilung Babstadt. Für die Abteilung Bad Rappenau war er weiterhin aufgrund seiner damals selbständigen Tätigkeit auch tagsüber jederzeit für den Einsatzdienst verfügbar. Die Einsatzfähigkeit in der Abteilung Bad Rappenau führt er bis heute aus.

Im Jahr 2007 wurde Frank Schrezenmaier zum stellvertretenden Abteilungskommandant der Abteilung Babstadt gewählt. Bereits im Jahr 2008 fand die Wahl des Abteilungskommandanten statt, zu welcher sich Frank aufstellen ließ. Die Funktion des Abteilungskommandanten hat Frank nun seit 2008 inne, in den Jahren 2013, 2018 und 2023 wurde er mit großer Mehrheit in diesem Amt bestätigt. Im Feuerwehrausschuss sorgt Frank mit seiner direkten Art für gute und interessante Diskussionspunkte.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst konnte Frank im Jahr 2020 geehrt werden. Für seine langjährige Tätigkeit als Abteilungskommandant erhielt Frank im Jahr 2023 die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn.



Lieber Frank, wir danken dir für über 18 Jahre Tätigkeit als Führungskraft der Feuerwehr Bad Rappenau. Der Dank gilt auch deiner Frau Steffi, sowie deinen 3 Mädels ohne die es sicherlich nicht möglich wäre diese Funktion über so viele Jahre auszuführen.



Herzlichen Glückwunsch!

4.6.7 Ehrenmedaille in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

Harald Scholz
Abteilungskommandant a.D.
Abt. Wollenberg



Die Feuerwehrkarriere von Harald Scholz begann im Jahr 1980, im Alter von 13 Jahren, in der damaligen Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau Abteilung Bonfeld. Nach dem Wechsel in die Einsatzabteilung übernahm Harald die Betreuung der Jugendgruppe und führte zahlreiche Aktionen, wie z.B. ein Zeltlager in Italien durch.

Harald absolvierte die gängigen Feuerwehrlehrgänge wie Truppmann, Sprechfunker, Truppführer und Atemschutzgeräteträger. Bis heute ist Harald als Atemschutzgeräteträger aktiv.

Aufgrund seines Umzuges in den Stadtteil Wollenberg wechselte Harald im Jahr 1998 in die Abteilung Wollenberg. Bereits im Jahr 2000 wurde Harald zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung gewählt. Gemeinsam mit dem damaligen Abteilungskommandanten Erwin Wagenbach gründete er 2000 eine Frauengruppe um die Einsatzfähigkeit der Abteilung zu gewährleisten. Im Jahr 2005 wurde Harald zum Abteilungskommandanten der Abteilung gewählt und wurde in den Jahren 2010, 2015 und 2020 mit großer Mehrheit in diesem Amt bestätigt. Harald entschied sich die Geschicke der Abteilung in jüngerer Hände abzugeben und so wurde am 31.01.2025 als Nachfolger Patrick Wagner gewählt.

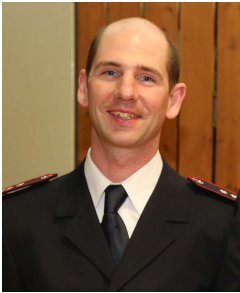
Da Harald die Einsatzfähigkeit der Abteilung Wollenberg sehr am Herzen liegt, gründet er im Jahr 2020 eine Jugendgruppe. Aus dieser konnten bereits 3 Mitglieder in die Einsatzabteilung übernommen werden. Das ehrenamtliche Engagement von Harald reicht über die Feuerwehr hinaus, so war er während seiner Amtszeit als Abteilungskommandant im Gemeinderat der Stadt Bad Rappenau und des Kreistages tätig. Besonders am Herzen liegt Harald auch die Partnerschaft zur Feuerwehr der Partnerstadt in Contrexeville, hierhin organisiert er jedes Jahr eine Fahrt.

Harald konnte für 25 Jahre aktiven Dienst im Jahr 2005 geehrt werden, im Jahr 2021 erhielt er die Auszeichnung für 40 Jahre pflichttreue Dienstleistung in einer Einsatzabteilung. Für seine Tätigkeiten konnte Harald im Jahr 2018 mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes sowie 2023 mit der Ehrenmedaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet werden.

Lieber Harald, wir gratulieren dir zu der Ehrung mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Gold und danken dir für über 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Führungskraft in der Feuerwehr Bad Rappenau.



Thomas Wachno
Stellvertretender Kommandant
Feuerwehr Bad Rappenau



Thomas ist seit 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau. Seine Feuerwehrkarriere begann in der Jugendgruppe der Abteilung Obergimpfern, dort wechselte er im Jahr 1995 in die Einsatzabteilung. Bereits im Jahr 1999 übernahm er im Rahmen einer Doppelmitgliedschaft Einsatzdienst in der Abteilung Bad Rappenau. Auch vor der Übernahme von Aufgaben scheute sich Thomas in keiner Weise, so wurde er 2002 Jugendgruppenleiter der Jugendgruppe Obergimpfern und gleichzeitig

Abteilungskommandant der Abteilung. Diese Funktionen hatte er bis 31.12.2007 inne. Bereits im Frühjahr 2007 übernahm er zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Bad Rappenau. Auch diese Funktion führte er eine Amtsperiode aus. Im Jahr 2010 wurde Thomas zum Stellvertreter des hauptamtlichen Kommandanten gewählt, in dieser Funktion wurde er in den Jahren 2016 und 2021 mit großer Mehrheit wiedergewählt. In seiner Funktion als Einsatzleiter ist er über alle Stadtteile hinaus bekannt und sorgt mit seiner lockeren Art auch mal für einen Schmunzler an der Einsatzstelle.



In seinen inzwischen 32 Jahren Zugehörigkeit zur Feuerwehr Bad Rappenau hat Thomas sehr viele Lehrgänge absolviert. Sein Steckenpferd hierbei war die Brandbekämpfungstechnik und die Heißausbildung. Hier besuchte er viele Fortbildungen und Lehrgänge. Er ließ sich neben den Grundlagenlehrgängen (Truppmann, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Truppführer) auch zum Maschinisten, sowie an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal zum Gruppenführer (2001), Zugführer (2003), Feuerwehrkommandant (2011) und Verbandsführer (2014) ausbilden. Auch Lehrgänge wie Aufzugswärter (2012) und ABC-Einsatz (2004) wurden von Thomas besucht.

Im Jahr 2018 erhielt Thomas für seine Tätigkeiten die silberne Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau sowie das deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Bronze. Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst konnte Thomas im Jahr 2019 geehrt werden.

Lieber Thomas, wir danken Dir für über 23 Jahre Führungstätigkeit in der Feuerwehr Bad Rappenau. Der Dank gilt auch deiner Frau Silke und deinen Kindern Jakob und Lina denn ohne ihren Rückhalt wäre diese Tätigkeit nicht denkbar.



Herzlichen Glückwunsch!

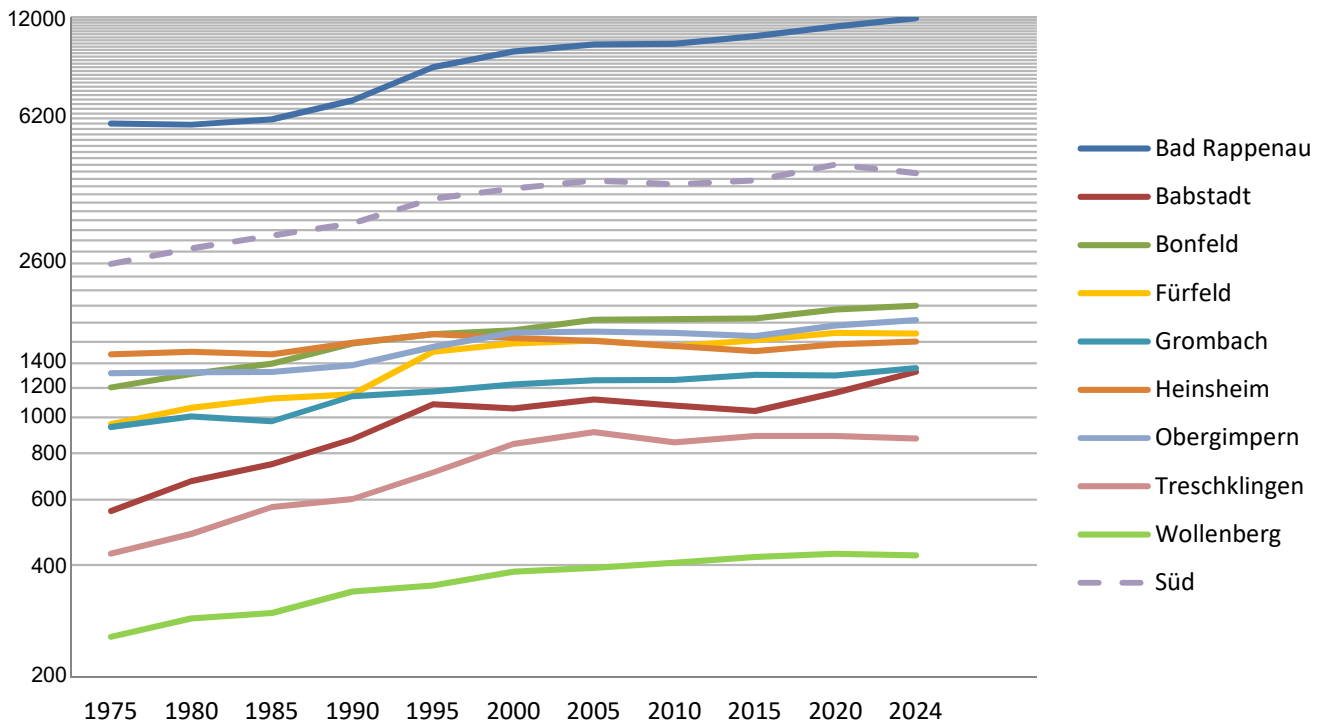
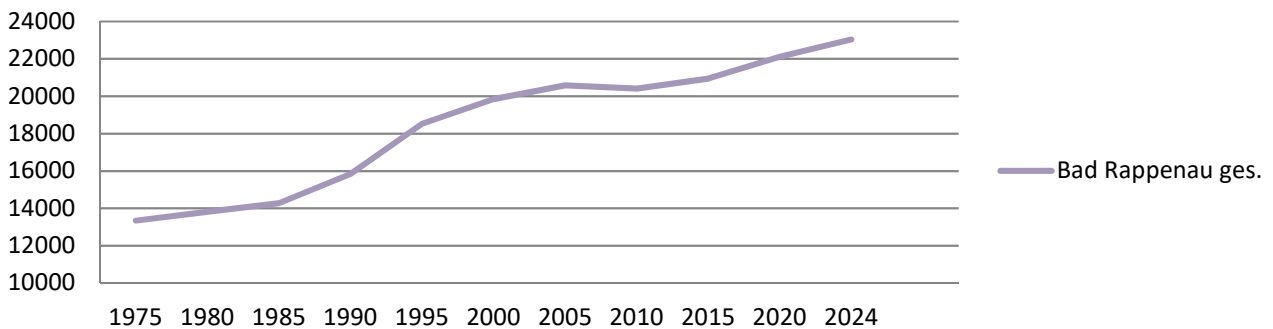
5 Die Stadt Bad Rappenau

5.1 Einwohnerzahlen der Stadt Bad Rappenau

5.1.1 Einwohnerzahlen zum 31.12.2024

Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	11.929
Babstadt	1.328
Bonfeld	2.002
Fürfeld	1.683
Grombach	1.358
Heinsheim	1.603
Obergimpfern	1.831
Treschklingen	877
Wollenberg	425
Gesamt	23.036

5.1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen von 1975 – 2024

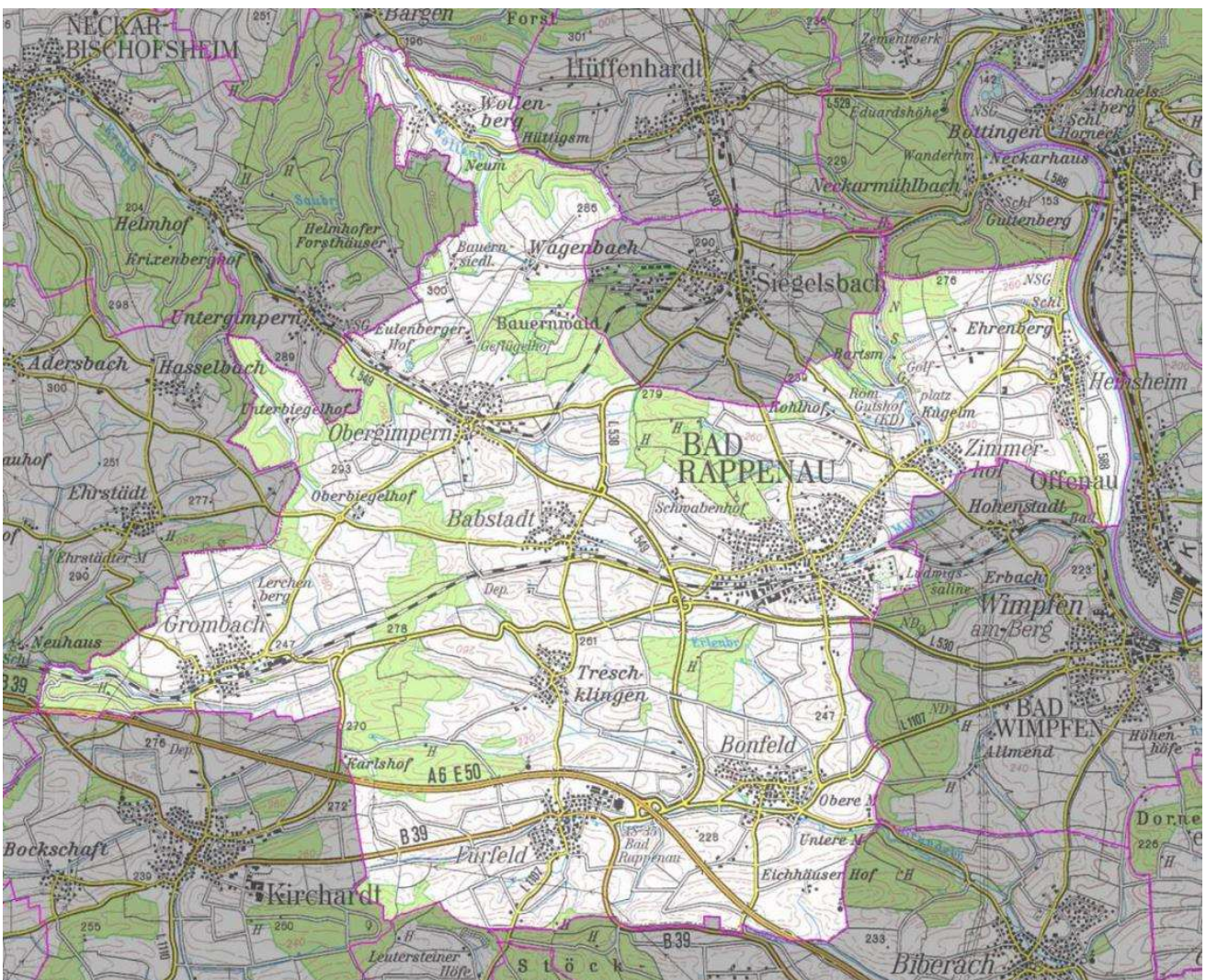


5.2 Markungsfläche der Stadt Bad Rappenau

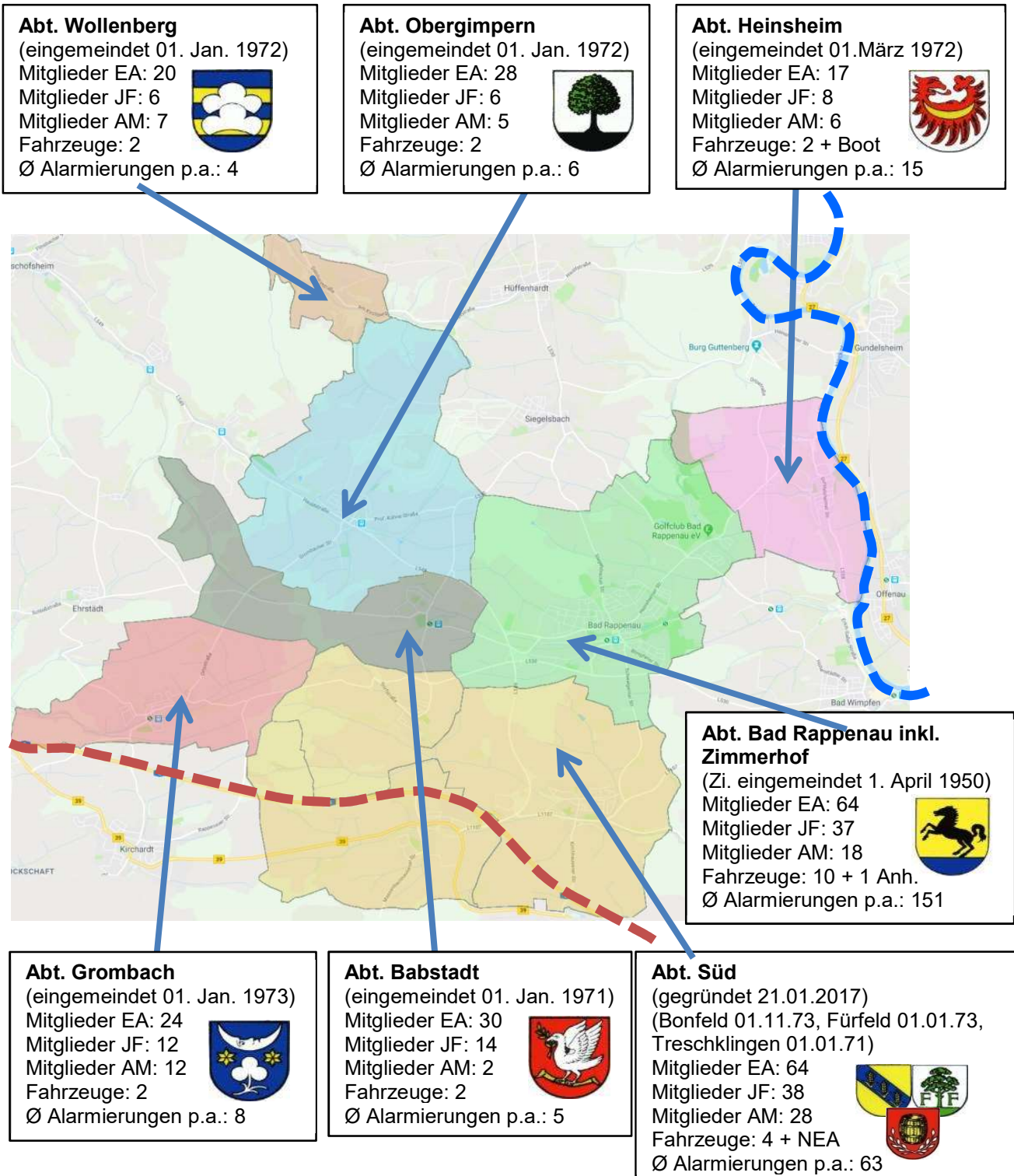
Bad Rappenau (mit Zimmerhof)	1391,1 Hektar
Babstadt	664,9 Hektar
Bonfeld	1150,7 Hektar
Fürfeld	817,7 Hektar
Grombach	720,5 Hektar
Heinsheim	628,8 Hektar
Obergimpfern	1268,2 Hektar
Treschklingen	504,8 Hektar
Wollenberg	208,7 Hektar
Gesamt	7355,4 Hektar

5.3 Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau

5.3.1 Eigene Gemarkung



5.3.2 Gemarkungsgebiet je Abteilung



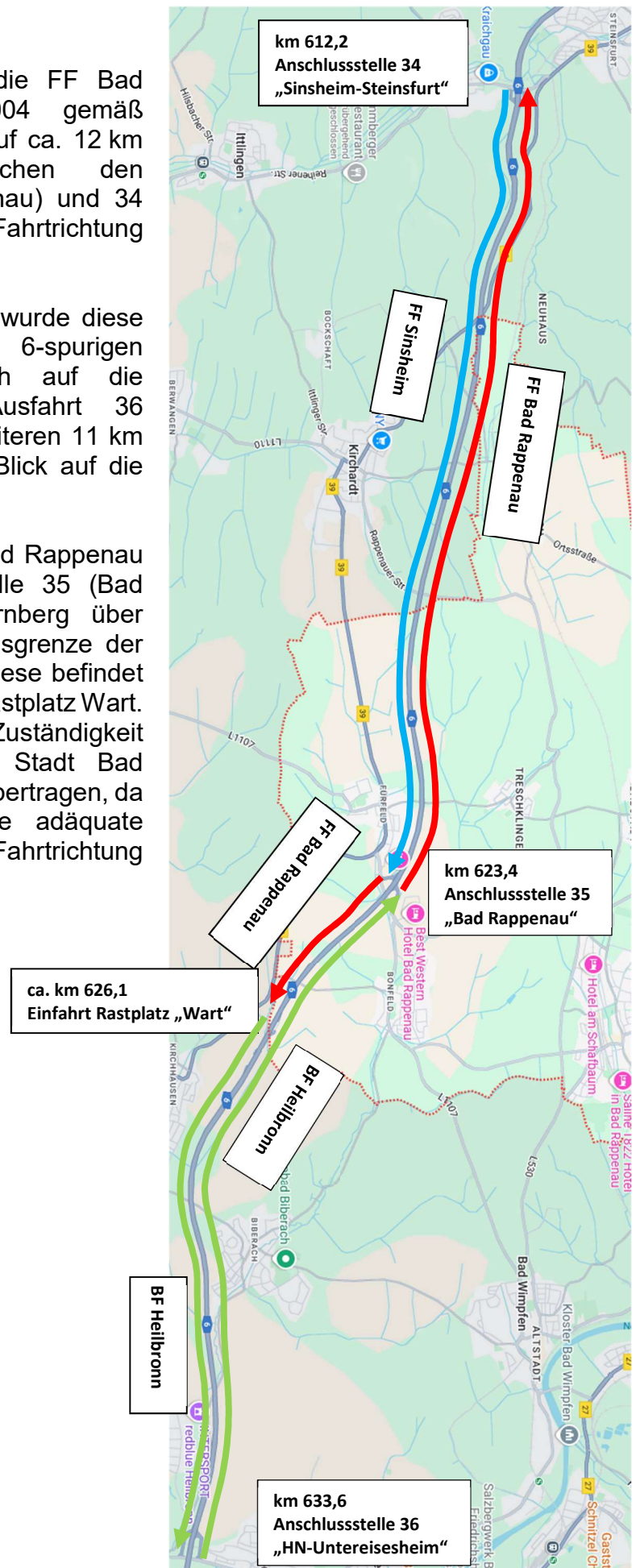
Die Durchschnittswerte ergeben sich aus den Jahren 2015 – 2024, bei der Abteilung Süd aus den Jahren 2019 - 2024.

5.3.3 Bundesautobahn A6

Neben den knapp 74 km² ist die FF Bad Rappenau seit dem 15.03.2004 gemäß Autobahnalarmplan für Einsätze auf ca. 12 km Länge der BAB 6 zwischen den Anschlussstellen 35 (Bad Rappenau) und 34 (Sinsheim-Steinsfurt) in Fahrtrichtung Mannheim zuständig.

Im Zeitraum 07/2017 bis 01/2021 wurde diese Zuständigkeit im Rahmen des 6-spurigen Ausbaus der BAB6, zusätzlich auf die Fahrtrichtung Nürnberg bis Ausfahrt 36 (Heilbronn-Untereisesheim) mit weiteren 11 km ausgeweitet. Dies hatte sich mit Blick auf die Hilfsfrist grundsätzlich bewährt.

Seit dem 31.05.2024 ist die FF Bad Rappenau nun auch von der Anschlussstelle 35 (Bad Rappenau) in Fahrtrichtung Nürnberg über 2,7 km Länge bis zur Gemarkungsgrenze der Stadt Bad Rappenau zuständig. Diese befindet sich auf Höhe der Einfahrt in den Rastplatz Wart. In Fahrtrichtung Mannheim ist die Zuständigkeit auf der Gemarkungsfläche der Stadt Bad Rappenau an die Stadt Heilbronn übertragen, da die Stadt Bad Rappenau keine adäquate Möglichkeit zur Auffahrt in Fahrtrichtung Mannheim hat.



5.3.4 Bundeswasserstraße Neckar

Im Gemarkungsgebiet der Stadt Bad Rappenau befindet sich über eine Länge von 3,6 km die Bundeswasserstraße Neckar von Neckarkilometer 94,5 bis Neckarkilometer 98,1. Hieraus resultiert nach den Regelungen des Landesfeuerwehrgesetzes auch die Zuständigkeit zur Rettung von Mensch und Tier aus lebensbedrohlichen Lagen, sowie die Brandbekämpfung auf dieser Wasserfläche.

Das Landesrettungsdienstgesetz (RDG) und das Landesfeuerwehrgesetz (FwG) stehen gleichrangig nebeneinander. Ein Unter- bzw. Überordnungsverhältnis der Einsatzkräfte im Einsatz besteht nicht. Die Einsatzleiter des Rettungsdienstes und der Feuerwehr stimmen sich in ihrer operativ/taktischen Aufgabenerfüllung ab. Bei Bedarf bildet der Technische Einsatzleiter der Feuerwehr eine Führungseinheit, in welcher Vertreter der eingesetzten Organisationen mitwirken.

Im Wasser-Rettungsdienst wird die DLRG nach § 2 Abs. 1, 2 RDG als Leistungsträger tätig. Die DLRG erfüllt ihre Aufgaben nach den Regelungen des Rettungsdienstgesetzes des Landes.

Die Feuerwehr wird in eigener Zuständigkeit mit technischer Hilfeleistung über § 2 Abs. 2 Satz 6 RDG nach § 2 Abs. 1 FwG „zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen“ in der Wasserrettung tätig.

Neben den Schiffliegeplätzen im Oberwasser der Schleuse Gundelsheim stellt die Wasserskistrecke zwischen Heinsheim und Offenau (km 94,92 bis 97,20) mögliche Gefahrenpotentiale dar.



5.4 Historie der Feuerwehr Bad Rappenau

5.4.1 Kommandanten seit Gründung der Wehr bis heute

von	bis	Vorname	Name
1866	1897	Ludwig	von Chrisma
1897	1914	Johann Friedrich	Dörr
1914	1916	Johann	Fellhauer
1916	1921	Adjutant Heinrich	Veith
1921	1936	Gustav	Kreuzer
1936	1938	Heinrich	Kirrstetter
1938	1945	Gottlieb	Lehr
		dazw. kommissarisch	Heinrich Kirrstetter
1945	1948	Willi	Hofer
1948	1967	Erwin	Zimmermann
1967	30.03.1984*	Herbert	Schwab

*In den Jahren 1950 und 1971-1973 fand die Gemeindereform mit Eingliederung der einzelnen Ortsteile statt. Nach Abschluss dieser Reform entstand die Feuerwehr Bad Rappenau in ihrer heutigen Form mit 9 bzw. im Zuge der Fusion der Abteilungen Bonfeld, Fürfeld und Treschklingen im Jahr 2018 mit 7 Abteilungen.

30.03.1984	31.03.2010	Wilhelm	Bödinger
01.04.2010	heute	Felix	Mann

5.4.2 Jugendfeuerwehrwarte „Gesamt“ bis heute

von	bis	Vorname	Name
24.09.1992	1997	Thomas	Konrad
1997	30.06.2011	Harald	Last
30.06.2011	31.12.2013	Monika	Mayer
01.01.2014	31.12.2023	Jasmin	Müller
01.01.2024	heute	Patrick	Söhner

Bereits vor dem Jahr 1992 gab es in den einzelnen Abteilungen Jugendgruppen bzw., vor den Eingemeindungen in den einzelnen Feuerwehren, Jugendfeuerwehren. Die erste Jugendfeuerwehr in Bad Rappenau (welche zugleich eine der ersten im Landkreis Heilbronn war) wurde am 01.02.1968 durch Siegfried Meyer, in der damals noch selbständigen Feuerwehr Bonfeld, gegründet.

6 Fahrzeuge und Geräte

6.1 Fahrzeuge

6.1.1 Löschfahrzeuge

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco-Magirus	Iveco- Magirus	1999
Bad Rappenau	Löschgruppenfahrzeug LF 20	Mercedes-Benz	Lentner	2019
Bad Rappenau	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20	Mercedes-Benz	Lentner	2015
Babstadt	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	MAN	Schlingmann	2003
Grombach	Löschgruppenfahrzeug LF KatS*	MAN	Lentner	2011
Heinsheim	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Iveco-Magirus	Iveco- Magirus	2001
Obergimpen	Löschgruppenfahrzeug LF 10	MAN	Lentner	2023
Süd	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20	Mercedes-Benz	Lentner	2024
Süd	Löschgruppenfahrzeug LF10/6	Iveco-Magirus	Iveco- Magirus	2006
Süd	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	Mercedes-Benz	GFT	1994
Süd	Tanklöschfahrzeug TLF 4000	Mercedes-Benz	Lentner	2017
Wollenberg	Mittleres Löschfahrzeug MLF	Iveco-Magirus	Iveco- Magirus	2019

*LF KatS:

Löschgruppenfahrzeug entspricht der Norm eines LF10/6 mit Zusatzbeladung für den Katastrophenschutz und ist Eigentum des Bundes.

6.1.2 Sonder- und Anhängefahrzeuge

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Kommandowagen KdoW	VW	Schäfer	2016
Bad Rappenau	Rüstwagen RW	MAN	Lentner	2022
Bad Rappenau	Drehleiter mit Korb DLK 23/12	Iveco- Magirus	Iveco- Magirus	2008
Bad Rappenau	Gerätewagen Gefahrgut GW-G	MAN	Schmitz	1995
Bad Rappenau	Gerätewagen Logistik GW-L1	Mercedes	Hensel	2013
Bad Rappenau	Gerätewagen Transport < 3,5 t zGM GW-T	VW	--	2020
Bad Rappenau	Anhänger Rettungsboot RTB 1	Anssems	Lentner	2022
Heinsheim	Anhänger Rettungsboot RTB 1	--	Barro	1991
Heinsheim	Einsatzleitwagen ELW 1	VW	Schäfer	2014
Obergimpfern	Gerätewagen Logistik 2 GW-L2	MAN	Ziegler	2020
Süd	Lichtmastanhänger 100kVA LimA	Gotha Anhängerbau	MG	2018
Süd	Transportanhänger FWA	Böckmann	Zuck	2022

6.1.3 Mannschaftstransportwägen

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Mannschaftstransport- wagen MTW	Mercedes	Barth	2017
Babstadt	Mannschaftstransport- wagen MTW	Ford	Compoint	2023
Grombach	Mannschaftstransport- wagen MTW	Ford	Compoint	2023
Süd	Mannschaftstransport- Wagen MTW	Mercedes	Barth	2017
Wollenberg	Mannschaftstransport- wagen MTW	Ford	Compoint	2023

Der Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehr Bad Rappenau umfasst somit insgesamt 25 Lösch- und Sonderfahrzeuge, 4 Anhängefahrzeuge und zwei Rettungsboote.

6.2 Tragkraftspritzen

<u>Standort</u>	<u>Hersteller/Modell</u>	<u>Typ</u>	<u>Baujahr</u>
Bad Rappenau	Iveco Eurofire 2000	TS 8/8	2000
Babstadt	Rosenbauer Fox III	PFPN 10/1500	2016
Grombach	Ziegler UltraPower3	PFPN 10/1500	2011
Heinsheim	Iveco Eurofire 2000	TS 8/8	2001
Obergimpern	Rosenbauer Fox III	PFPN 10/1500	2006
Obergimpern	Rosenbauer Fox III	PFPN 10/1500	2015
Süd	Rosenbauer Fox IV	PFPN 10/1500	2020

6.3 sonstige Pumpen

<u>Standort</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>	<u>Anzahl</u>
BR 1 / 44 – 1	Fasspumpe	Flux	F 458	1
BR 1 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 1 / 46 – 1	Fasspumpe	Flux	F 458	1
BR 1 / 44 - 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Mini-Chiemsee	1
BR 1 / 46 – 1	Kraftstoffumfüllpumpe	Sikatec	EP130 EEx-D	1
BR 1 / 46 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Mini-Chiemsee	1
BR 1 / 52 – 1	Druckluftmembranpumpe	Rietberg	Mobilus	1
BR 1 / 54 – 1	Fasspumpe	Lutz	ME II5-220	1
BR 1 / 54 – 1	Gefahrgutpumpe	ELRO	GUP 3-1,5	1
BR AB-G	Druckluftmembranpumpe	Lutz	½“ KNTC Ex	1
BR AB-G	Handmembranpumpe	Fluxinos	Jolly 300	1
BR AB-G	Gefahrgutpumpe	Mast	GUP 3-1,5	1
BR AB-G	Tauchpumpe	Mast	K2F	1
BR AB-G	Gefahrgutpumpe	ELRO	GUP 3-1,5	1
BR AB-G	Fasspumpe	Lutz	MEII 5-230	1
BR Lager	Tauchpumpe	Mast	TP4/1 bzw. T6L	7
BR Lager	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	3
BR Lager	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Chiemsee A	2
BR Lager	Tauchpumpe	Mast	TP8-1N	2
BR 2 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP6L	2
BR 5 / 45 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 6 / 42 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	1
BR 6 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 7 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 9 / 40 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	1
BR 10 / 24 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Mini-Chiemsee	1
BR 10 / 42 – 1	Tauchpumpe	Mast	TP6L	1
BR 10 / 42 – 3	Tauchpumpe	Mast	TP4/1	1
BR 10 / 46 – 1	Schmutzwasserpumpe	Spechtenhauser	Tegernsee	1

6.6 tragbare Stromerzeuger

<u>Standort</u>	<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>	<u>Leistung</u>	<u>Netzumschaltung</u>	<u>Anzahl</u>
BR 1 / 33 - 1	Eisemann	BSKA13	13kVA		1
BR 1 / 42 – 1	Eisemann	BSKA9E Silent	9kVA		1
BR 1 / 44 – 1	Endress	ESE1308	13kVA		1
BR 1 / 46 – 1	Eisemann	BSKA13	13kVA		1
BR 1 / 52 – 1	Eisemann	BSKA14EV RSS Cube	13,4kVA	IT/TN	1
BR 1 / 54 – 1	Kirsch	8BVF	8kVA		1
BR 1 / 73 – 1	Eisemann	BSKA14EV RSS Cube	13,4kVA	IT/TN	1
BR AB – G	Eisenmann	BSKA 14 E RSS Cube	13,4kVA		1
BR Lager	Eisemann	BSKA14EV RSS Cube	13,4kVA	IT/TN	1
BR Lager	Honda	EU20I	2kVA		1
BR Lager	Endress	804DBG/S	5kVA		1
BR Lager	Bosch	BSKA5	5kVA		3
BR 2 / 42 – 1	Endress	804DBG/S	8kVA		1
BR 5 / 45 – 1	Eisemann	BSKA5 BMI	5kVA		1
BR 6 / 11 – 1	Geko	3000 E-AA	3kVA		1
BR 6 / 42 – 1	Geko	5000 ED-AA	5kVA		1
BR 7 / 42 – 1	Eisemann	BSKA9	9kVA		1
BR 7 / 74 – 1	Eisemann	BSKA2VRSS	1,6kVA		2
BR 9 / 40 – 1	Eisemann	BSKA 6,5E Silent	6,5kVA		1
BR 10 / 24 – 1	Eisemann	BSKA13 EVSS	13kVA		1
BR 10 / 42 – 1	Knurz	5,56 BVFE	5,5kVA		1
BR 10 / 42 – 3	Bosch	BSKA5	5kVA		1
BR 10 / 46 – 1	Eisemann	BSKA 9 E RSS Cube	9kVA		1

6.7 Kommunikationsmittel

6.7.1 Analogfunk

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeug-funkanlagen</u>	<u>Ortsfeste Funkanlagen</u>	<u>Handsprech-funkgeräte</u>	<u>Betriebsfunkgerät</u>
	<u>4m</u>	<u>4m</u>	<u>2m</u>	
Babstadt	0	0	6	
Bad Rappenau	0	1	48	
Grombach	1	0	8	
Heinsheim	2	1	13	1 (ELW 1)
Obergimpern	0	0	8	
Süd	0	1	16	
Wollenberg	0	0	6	
Reservegeräte	1	0	19	

6.7.2 Digitalfunk

<u>Standort</u>	<u>FRT</u> <u>(fixed radio</u> <u>terminal)</u>	<u>MRT</u> <u>(mobile radio</u> <u>terminal)</u>	<u>HRT</u> <u>(handheld radio</u> <u>terminal)</u>
Bad Rappenau	3	11	14
Babstadt	1	2	
Grombach	0	2	
Heinsheim	1	4	6
Obergimperm	1	2	
Wollenberg	1	2	
Süd	2	5	

7 Aktuelles

7.1 Sportgruppe

Während dem 1 ½ stündigen Training wird ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm aus Gymnastik und Spiel für alle Altersklassen geboten.

Trainingstermin ist jeden Donnerstag um 19:45 Uhr
Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus Bad Rappenau

Mitzubringen sind Sportkleidung, Hallensportschuhe, Joggingschuhe und Badekleidung. Es besteht eine Duschkmöglichkeit nach dem Training. Eingeladen sind hierzu die Kameradinnen und Kameraden aus allen Abteilungen der Feuerwehr!

Ansprechpartner ist Michael Mohr
E-Mail: Mika112@gmx.de

7.2 Ausblick / Termine 2025

7.2.1 Feste und Veranstaltungen

11. April	Empfang für das Ehrenamt
01. Mai	Grillfest in den Abteilungen Bad Rappenau, Obergimperm und Süd
03. Mai	Maitanz Abteilung Bad Rappenau
17./18. Mai	Jubiläum 150 Jahre Abteilung Heinsheim
29. Mai	Grillfest Abteilung Grombach
20.-22. Juni	Stadtfest mit Beteiligung der Jugendfeuerwehr
05. Juli	Kelterfest Abteilung Wollenberg
27. Juli	Schlossgartenfest Abteilung Babstadt
08. November	Herbstfest Abteilung Süd
05./06. Dezember	Nikolausmarkt mit Beteiligung der Jugendfeuerwehr

7.2.2 Aus- und Fortbildung

11./12. Juli	Leistungsabzeichen bei der Feuerwehr Oedheim Abt. Degmarn
26. Juli	Einweisung AVG Anheben von Stadtbahnen (7 Personen)

8 Schlusswort

2024 haben alle Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuerwehr erneut in ihren Einsätzen gezeigt, dass die Feuerwehr Bad Rappenau ein zuverlässiger Garant für die Sicherheit in unserer Stadt ist. Mit einer vorbildlichen Jugendarbeit, wie aber auch den diversen Festivitäten aller Abteilungen tragen wir, neben den per Feuerwehr- und Katastrophenschutzgesetz gestellten Aufgaben, maßgeblich zum sozialen Gefüge und Leben in der Stadt Bad Rappenau bei.

Für dieses Engagement, die Übungs- und Ausbildungsbereitschaft aber insbesondere für die tägliche Einsatzbereitschaft bedanke ich mich bei all unseren Mitgliedern recht herzlich! Den Familien unserer Feuerwehrangehörigen gilt mein besonderer Dank für ihr Verständnis gegenüber der einsatzbedingt ungeplanten zeitlichen Inanspruchnahmen für die Feuerwehr.

Ich bedanke mich bei meinen Stellvertretern, bei allen Abteilungskommandanten, den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses, unserem Jugendfeuerwehrwart, dem Altersobmann sowie unserem Kassenverwalter, ebenso bei den Ausbildern für die Lehrgänge auf Landkreisebene und all denjenigen, welche bei der Ausbildung der Leistungsabzeichen beteiligt sind.

Die Arbeitsfreistellung unserer Feuerwehrangehörigen seitens derer Arbeitgeber für Ausbildung und Einsatz ist in Folge gesetzlicher Regelungen ein Selbstverständnis. Ohne diese gesetzliche Regelung wäre das Funktionieren des Systems Freiwillige Feuerwehr schlichtweg nicht möglich. Dies führt jedoch zu Umständen und Einschränkungen der Arbeitgeber im Betriebsablauf und fordert Geduld und Verständnis. Hierfür möchten wir uns bei allen Arbeitgebern unserer Feuerwehrangehöriger herzlich bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unserem Oberbürgermeister, Herrn Sebastian Frei. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns und Ihre stetige Unterstützung.

Auch den Damen und Herren des Gemeinderates gilt mein Dank. Sie engagieren sich, wie die Freiwillige Feuerwehr, ehrenamtlich zum Gemeinwohl unserer Stadt und opfern dafür ihre Freizeit.

In meinen Dank schließe ich auch die Partner der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben mit ein. Die Beamten des Polizeipostens Bad Rappenau bzw. der Verkehrspolizeiinspektion Weinsberg sind bei Einsätzen stets gute Partner und unterstützen unsere Arbeit nach ihren Möglichkeiten. Gleiches gilt für das gesamte Personal des Regelrettungsdienstes sowie des DRK Ortsvereins Bad Rappenau-Siegelsbach. Auch die Privatwirtschaft unterstützt uns wie z.B. der Abschleppdienst Auto Seyboth durch kostenloses zur Verfügung stellen von Übungsfahrzeugen, auch hierfür vielen Dank.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Wasserversorger, dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach. Mit Herrn Freygang als Geschäftsführer haben wir einen in der Trink- wie aber auch Löschwasserversorgung profunden Kenner partnerschaftlich an unserer Seite.

Ich hoffe wir konnten mit diesem Jahresbericht erneut Ihr Interesse zum Lesen wecken und Ihnen einen umfassenden Überblick über das Jahr 2024 verschaffen.

Im Sinne des Wahlspruchs der Feuerwehr bis zum nächsten Jahresbericht:

„ Einer für alle - alle für einen“

„ Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“

gez. im März 2025



Felix Mann
Kommandant